Museigeu:
Die tspeltige Absingeite ober deren Konen to Big., für audenient 13 Gig. Die wedernatiger Andrahme Andrich.
Reflamengeite Die fig., für autworte 30 Thg., Beilagengebühr
per Anstruk Mt. 2,60.
Ferusprech-Ansichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Braug oprets: Ranania 50 pfg. Bringerichn 10 Ufc., durch bie Poft bezogen bietreiglörlich Mt. Les aufer Beftellgeld. Per "General-Angelger" erscheint täglich abende, Sonntags in zwei Ausgaden. Unbarteilische Zeitung. Neueste Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tiglid: Anterbaltungs-Mlatt "Beierfinnben". - Bodentlicht "Der Sandwirth". -

Geidaftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanfialt Emil Bommert in Wiesbaben.

Unzeigen-Unnahme für die abends eriche'mende Ausgabe bis 1 Uhr wachmittags, fur die 2. Conntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags, Im Intereffe einer gebiegenen Ausflattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Zag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

Nr. 105.

Donnerstag, ben 5. Mai 1904.

19. Jahrgang.

Der ruffiich-japanische Krieg.

Die Kämpfe am Jalu.

Der "Central News" wird aus Tofio gemeldet: Bei den Kampfen am Jalu wurde ein ruffischer Divisions-general und ein Regimentskommandeur getötet. Einige russische Soldaten flohen, ohne viel Widerstand zu leisten, die Mehrheit aber socht tapfer. Bon dreißig gefangenen russischen Offizieren sind zwanzig verwundet, von 300 gefangenen russischen Soldaten ist ein volles Drittel verwundet. Der russische Berlust an Material ist gewaltig. Biele amtliche Dofumente des russischen Stades sind jetzt in den Händen des Generals Kurofi.

Das Wolff'sche Telegr.-Bur. berichtet aus Tosio: General Kur of i meldet: Der Feind seistete, als wir ihn am Rachmittag des 1. Mai verfolgten, heftigen Widerstand und erhöhte die Zahl unserer Toten und Verwundeten um fast 300 Vann. Der Feind socht dis zuleht tapfer. Schließlich ergaben sich zwei Kompagnien russischer Artislerie, die bereits den größten Theil ihrer Leute und Vferde versoren hatten, und disten die weiße Flagge. Gefangen genommene Offiziere behaupten, Divisionsgeneral Kaschtalins f.n. der das elste und zwölfte Infanterie-Regiment, die Scharsschüßen und artislerie-Valaisson befehligte, sei gefallen. Eden so sein Artislerie-Valaisson befehligte, sei ge fallen. Eden so sein Artislerie-Valaisson befehligte, sei ge fallen. Eden so sein Artislerie-Valaisson befehligte, sei gefalle und ergaben sein Diese wiese andere hohe Offiziere getötet oder verwundet. Viele russische Flüchtlinge kehrten darauf um und ergaben sch. Die Gesammtzahl der Gefangenen beträgt 30 Offiziere, 300 Unteroffiziere und Gemeine.

In Ergänzung der Meldung des Generals Kurofi aus Totio wird dem Renter'ichen Bureau noch telegraphirt, daß die russischen Artisleristen, bevor sie sich ergaben, die Geschübe unbrauchbar machten. Bon den 30 gefangenen Offisieren sind 20, von den 300 gefangenen Mannschaften 100 berwundet. Der Chefarzt der japanischen Armee giebt die Zahl der Gefallenen und Berwundeten auf 798 an.

General Kuropatkin über die Kampie am Jalu.

Ein Telegramm des Generals Kuropatkin an den Kaiser vom 2. Mai lautet: Infolge Unterbrechung des Telegraphen babe ich keine Berichte von General Sassulitich. Bergangene Kacht griffen die Japaner von Foenghwangtscheng mit überlegener Artillerie den linken russischen Flügel von der Front an, und umzingelten ihn. Es kam zu einem heftigen Kampse, an dem das 22. und 12. Schützenregiment theilnahmen, die sich hartnäckig vertheidigten. Die russischen Truppen ningen dann zum Angriff über und fügten den Japanern ichwere Berluste zu. Sie konnten aber, da sie an Bahl getinger waren, ihre Stellungen nicht behaupten und wichen durück, wobei sie in den Händen des Feindes einige Geschütze purückließen. Der große Verlust an Wannschaften und Pferden machte es unmöglich, die Geschütze vom Kampsplache mit-

zunehmen. Die Berschluftheile wurden herausgenommen. Die Abtheilung zog sich nach Synkwantschen zurück. Sassalltsch berfügte am Tage des Kampfes über fünf Regimenter und fünf Batterien. Bon diesen nahmen ein Regiment und zwei Batterien, die sich bei Schafedna befanden, an dem Rampse nicht theil, denn die Japaner unternahmen von dieser Seite keinen Angriff. Die Berkusten find noch nicht festgestellt, müssen aber in Anbetracht des harten Kampses sehr bedeut en d sein.

Mißlungener japanlicher Branderangriff.

Die Ruff. Tel.-Ag. meldet aus Port Arthur: Um 1 Uhr Rachts wurden fünf japanische Torpedoboote bemerft. Gegen fie murde fofort von den Batterien und den Kriegsichiffen "Biljaf", "Granjajdtidi" und "Otwajdni" das Feuer eröffnet. Die Torpedoboote wurden gezwungen, auf die hobe Gee gurudgufehren. Dann wurden am Borigont japanifche Schiffe bemerft, die vom Guben famen. Un der Spipe fuhr ein Sperrichiff gegen den Safeneingang. Es wurde in den Grund gebohrt. Um 12 Uhr gingen noch zwei Sperrichiffe bor. Auch diese murben in den Grund gebohrt. Um 2 Uhr 25 Min. näherten fich nochmals vier Sperrichiffe, wovon drei durch ruffische Minen in die Luft gesprengt wurden; ameifantenfofort. Die beiben anderen wurden durch das Feuer der Batterien und Schiffe wiederum in den Grund gebohrt. Die "Astold" nahm am Rampfe theil. Um 2 Uhr 40 Din. gingen wiederum drei Sperrichiffe bor. Gines ftief auf eine Dine, bas zweite fant am Ufer. Das britte ging durch ruffifche Gefchoffe verloren. Um Unfang des Rampfes begab fich Alerejem mit dem Chef bes Generalstabes, dem Flaggfapitan und bem Generalftub auf einer Schaluppe bes Dampfers "Sebaftopol" an Bord ber

Alexejew über den miglungenen Branderangriff.

Ein Telegramm des Admirals Merejew von gestern aus Port Arthur meldet, daß in der vergangenen Racht ein neuer Angriff erfolgreich abgeschlagen wurde, ben ber Feind auf Bort Arthur machte, um den Hafeneingang zu fperren. Um I Uhr Nachts wurden von den östlichen Batterien in der Nähe des Ufere fünf Torpedoboote gefichtet, die unter dem Seuer der Batterien und Schiffe fich füdlich entfernten. Um 1 Uhr 45 Min. zeigte fich das erfte Sperrichiff, begleitet von einigen Torpedobooten, auf das die Batterien und Schiffe das Feuer eröffneten. Dreiviertel Stunde fpater wurde im Lichte ber Scheinwerfer eine gange Reihe bon Sperricbiffen gefichtet, die fich dem Safen-Eingang bon Oft-Gudoften naberten. "Otwaschun", "Giljag" und "Granjaschtschi", sowie die Uferbatterien zwangen durch wohlgezielte Schüsse die Sperrschiffe jum Riidzuge. Durch energisches Artilleriefeuer und die Wheitchedsminen, welche die Torpedoboote und Minenfutter abichoffen, fowie durch die Erplofion einiger Sperrminen

wurden acht Dampfer auf der Reede jum Ginken gebracht Augerdem wurden nach Berichten des Kommandanten der Batterien und des "Giljag" a wei Torpedoboote bernichtet. Rurg nach 4 Uhr unterbrachen die Batterien und Schiffe das Feuer und gaben nur einzelne Schuffe auf die Torpedoboote ab, welche noch am Horizont sichtbar blieben. Alle Sperrichiffe maren mit Schnellfeuergeschupen und Daschinengewehren bewaffnet, woraus der Feind ununterbrochen ichoft. Bon der Mannichaft, die fich in kuttern zu retten berfuchten, wurden bisber von den Ruffen gegen 30 gefangen genommen, darunter zwei totlich berwundete Offigiere. Die Aufnahme der Leute ift durch den ftarken Seegang erichwert. Die Ruffen hatten feine Berlufte. Leichtverwundet murbe ein Mann vom Torpedoboot "Bajewoi". Alls fich das erfte Sperrichiff mit den Torpedobooten zeigte, begab ich mich in Begleitung des Chefs des Feldstades Schilinsti und des Flaggfapitans Eberhard auf das Ranonenboot "Otwaichnn", um direfte Anordnungen für die Abwehr des Angriffes bee Sperrichiffe gu treffen. Auf ben Befestigungen befand fich mabrenddeffen General von Stoeffel und auf dem "Giljag" Rontreadmiral Loichtichinsfi, der die Bertheidigung ber Reede vertretungsweise leitete.

Ein Telegramm des Generals Stacharow an den Generalstad vom 2. Mai besagt: Am 1. Mai näherten sich westlich von Synjatschen zwei Schiffe, anscheinend Winenboote, dem User dis auf 6 Werst. Westlich von Gaitschoon wurden zunächst zwei Dampfer gesichtet, die in der Rähe des Users dis Nachmittags 3 Uhr kreuzten. Sierauf wurde ein Geschwader von 10 Schiffen bemerkt, das sich in nordwestlicher Richtung entfernte. Bei Niutschwang zeigten sich seine Schiffe.

Landesverrath.

Rach Brivatmeldungen aus Warschau soll dort ein hober Offizier unter der Anschuldigung, die russischen Wobilistrungsptäne an Japan verkauft zu haben, verhaftet worden sein.

Telegraphisch wird uns ferner berichtet:

London, 4. Mai. Den Haut ant eil an den Er
f olg en der Japaner hatte die 12. Division besonders durch
die Eroberung von 20 Geschützen. Diese Division überraschte,
die Russen, sodaß sich die russischen Batterien plöglich umgingelt sahen. Die japanischen Schützen feuerten sicher und
schossen die meisten Offiziere und Kerede ab, sodaß die Kussen
die weiße Flagge zeigten. Die japanischen Berluste betrugen
über 1000 Mann, da während der Bersolgung insolge wiederholten heftigen Standhaltens der Russen auf dem Wege nach
Föngwantschön 300 Japaner sielen. — Nach einer Weldung
aus Shanghai bauen die Russen eine Zweig bahn von
Niutschwang nach den Forts von Insau und stellen Brücken
bei Hinmintung. Auch die russischen Truppen westlich vom

Kleines Feuilleton.

Bon ber Parifer Spigenamftellung. In Paris ift biefer Tage im Mufeum Galliera eine Ausstelluno von Spigen, Guipures mobernen frangofischen Stidereien eröffnet worben, die ber abritation ber mit ber Sand gearbeiteten Spipen einen neuen uischwung geben foll. Man bat fich su diesem 3wed an brei Arten bon Ausstellern gewandt, an bie Sabritanten, bie Spigen-febhaber und bie Runftler. Der Clou ber Ausstellung ift ein Spiborbemb in Boint be France, bas bie Damen von Babeur im Jahre 1887 Leo 13. geschenft hatten, eine prachtige Arbeit, bie 6 mit ber Sand ausgeführt ift. Die Musftellung weift noch Dere Koftbarfeiten auf, so ein Spigenfleib ber Kaiferin Euge-ne in Alencon mit fehr schönem Muster und von seltener Feinbeit, ben Brautichleier, ben bie Konigin Amalie von Bortugal ihre Schwester gur Sochzeit getragen haben und ber aus encontull mit reicher Borbure gefertigt ift; ben Schleier ber brafin Boni be Coftellane, ber auch aus Alenconspigen ift und in noch reicheres Mufter aufweist. Hervorzuheben ift eine Gerie erribigen und eine ebenfolche Garnitur; bann Rloppelfpigen Bup, die mit Gold- und Gilberfaben vermischt find, barunter ein Bolant aus Geibe, ber ben Maltofpigen febr ahnelt. Gebr ei-Carrig ift ein Bolant in mobernem Stil; er ift in schwarz Chanb, und bas Mufter geigt Beiben mit einer Bordure aus Rrauern und Schilf.

Therese Humbert im Gesängniß. Früher war die große Setendwürdigkeit von Rennes sein wunderbarer Justizpalast, jest ier ist es das Gesängniß, seitdem Therese Humbert dort ihren Vonort ausgeschlagen hat und die reine Lust der Bretagne einnet. Es ist nicht leicht, in diese geheiligten Mäume zu dringen; ine die besondere Erlaudniß des Präselten von Ille-et-Vilaine dieder Besucher erbarmungslos zurückgewiesen. Und, da die Rackstagen nach solcher Erlaudniß sehr reichlich sommen, seit Iberese dumbert im Gesängniß weilt, ist der Präselt mit der Erheilung dieser Frlaudniß nicht allzu freigedig. Ein französischer Indexidationalist, dem es gelang, die vielbesprochene Therese Dumbert im Gesängniß zu sehen, erzählt von diesem Besuche im "Gautolie "Alls die "große Therese" in Rennes in ihrer Gesellschaftsbeitet antam, die sie wöhrend der Gerichtsverdandlungen ge-

tragen batte, mußte fie alle biefe schonen Dinge in ber Rleibertammer laffen, Spigen und Banber, feine Baiche, Belgtragen, Gacher, Gurtel und anbere Gegenstänbe, bie ihr am Tage ber Freilaffung wieber gurudgegeben werben. Das Bergeichnis ihrer Gaden ift mit fefter Sand und iconer Sandidrift bon ihr "Th. b'-Aurignac" unterzeichnet worben. Therefe Sumbert geht nun in ber Gefängnigfleibung umber, die im Binter aus brauner Wolle besteht und im Commer heller und leichter ift. Gine Geite ihres Schlaffaales wird augenblidlich reparirt, beshalb enthalt er ftatt ber hunbert Betten jest nur fünfunbjechgig giemlich niebrige, fleine eiferne Bettstellen mit einer Dede, einem Reiffiffen unb weißen Bettilichern. Um Jugenbe bes Bettes fteht auf einer Ta-fel ber Rame und bie Rummer, und an ihrem Bett lefen wir "8410, Daurignac". Um 51/2 Uhr fteben Die Gefangenen auf. Die Bafchtifche befinden fich in großen Raumen, die neben ben Golaffalen liegen. Um 6 Uhr beginnt bie Arbeit, Die erfte Dablgeit wird um 8 Uhr eingenommen und die Baufe von 81/2 bis 9 Uhr auf bem großen sechsedigen Sof verbracht, ber von Gebauben umgeben ift. 450 gefangene Frauen geben unter bem machjamen Augen ber Ronnen fpagieren, bie fie pon 12 erhobten Schautburmen, einer Art Taubenichlag aus beobachten, Thereje Dumbert gehört gut ben achtzig "primaires", bie ihre erfte Strafe abbugen. Die Babl ber jum sweiten Dal beftraften beträgt etwa 100. Die übrigen verlaffen Rennes nur, um ihr Leben in Gupana au enben. In ber letten Werfftatte fand ich auch Therefe Sumbert, Die ben Ropf etwas verwirrt gefentt bielt. Die vorschriftsmäßige weiße Rappe reicht auf bie Stirn bis gu ben Augenbrauen berab. Therefe Sumbert tragt wie ibre Rachbarinnen ein farriertes Dieber. ohne Koriett barunter, aus ichwargweißem Kattun, einen ebenfolden Rod, ein bloues Bidu, Ueberarmel und eine weiße Schurge. Man merft, bag fie bem Befucher miftraut, ber fibrigens bas porichriftsmößige Comeigen unterbrechen tann, um nach Gingelbeiten gu frugen. Therefe binbet mit ichmalen Geibenbanbern immer ein halbes Dugend Manidetten ober ein Dugend Rragen gufammen. "Bieviel paden Gie benn bavon in Schachtein", fragte ich eiwas beklommen. "Jeben Abend geben 350 bis 400 Dy. aus bem Saufe", fagte fie, ohne mich anzuseben. "Ich bin weniger geschickt als meine Gefährtinnen, ba ich erft feit furgem an biefe Arbeit bin." Die Schwefter ertfart mir, bag bas Behalt burchichnittlich

1,50 Fr. täglich beträgt, und von einer großen Pariser Wöschefirma bezahlt wird, die von der Regierung die Ermächtigung dat, alle ihre Arbeiten den Gesangenen zu liesern. Therese Dumbert darf nur zweimal wöchentlich Fleisch essen. Ich dade im Speischaal ihren Play gesehen, den Steinkrug, die Suppenschissel und das Bohnengericht, das sie um 4 Uhr besam. Das Mittagbrot ist um 12 Uhr. Nach der Pause um 4½ Uhr wird noch dis zum Schafengeben um 8 Uhr gearbeitet. Therese dat in dem Sprechzimmer mit dem eisernen Gitter, das einmal monatlich den Berwandten der Gesangenen offen sieht, teinen Besuch bekommen. Die Schwestern stellen der ehemaligen grande dame das beste Zeugniß aus; sie schildern sie als sehr anstellig und willig, ja selbst zuvorkommend. "Wan sieht, das sie Lebensart hat", sagte eine der Schwestern. "Ihre Gesährtinnen daben sie sehr gern . . "

Rriegsfpielfachen für ruffifche Rinber. Der ruffifd-japanifche Rrieg, ber in Rugland alle Gemuther beichaftigt, bringt bort jest fogar in die Rinderftube. Kriegsspielzeug und Kriegsbilber find bort jest die beliebteften Geschente für ruffische Rinder, Rach biefen Spielfachen gu urtheilen, hofft man in Rugiand auf einen febr leichten Gieg über die Beide. Da fieht man & B. einen Gummifroid in japanifden Farben; wenn er aufgeblafen ift, wirb er ein Dobje und platt gulett wie eine Geifenblafe. Den Japanern noch weniger liebenswürdig gefinnt ift bie Sigur eines ruffifden Colbaten, ber einen fleinen Japaner an feinem Bopfe immer wieber berumwirbelt. Auger biefen mechanischen Spielzengen bat man fleine Beere, die jebe Baffengattung barftellen, Artillerie barfs, Schlachtschiffe, Matrofen und natürlich ein ganges Sortiment von Anfichtspostfarten, bie bas Entguden ber fleinen Belt bilben. Man fieht ba bie Bilber aller Deerführer bon Rurobatfin und Mlegejem abmarte, bie Golbaten ber berichiebenften ruffifden Regimenter, bon ben ichredlichen Breobrafbenfriefen bis su ben Don'iden Rofaten, und ichlieflich auch Anfichten von Borr Arthur und anderen Orien, beren Ramen burch ben Rrieg jest vertraut find. Cogar politifche Rarifaturen find auf ben Anfichtspositarten zu finden. Gine g. B. ftellt einen Ruffen und einen Japaner bar, die mit furgen Schwertern miteinander tampfen, mabrend ein Frangofe binter einem Baum bernor ausruft: "Gib ibm orbentlich, mein Taubchen. Meine Leute und mein Gelb follen Dein fein . . .

Sihung parjähr wurben Woche wichtige Daupto die Wa rei dur ioffuns

per bied ben Mi fuhr ge Bei ein hahnho Momis

ben ma ber any

ma ni ber Be madhie 1. S! Ichiel Danb geben

entle

ter, i bie S babure rechtse

1902 Lie 1

Jalu werden täglich verstärft. — Die Abendblätter veröffentlichen Drahfmeldungen aus Musden, denen zufolge General Kuropatfin mit 20000 Mann auf dem Marsche von Liaohang nach Föngwantschön begriffen sei. — Aus Söul wird berichtet, daß die Russen ihre Stellung bei Pongwangsang besestigen und Berstärfung ein Peranziehen in Erwartung eines japanischen Angriffes. Vizeadmiral Kasapa berichtet aus Antung, daß ein Kreuzer den Russen in den lezten Apriltagen empfindlichen Schaden beigebracht haben soll, weil er aus günstiger Stellung ihre Userbeseftigung beichiehen konnte.

97r. 105.

Betersburg, 4. Mai. Durch kaiserlichen Ukas vom 29. April wurde allen Offizieren vom "Korejeh" der St. Georgsorden verliehen. Bizeadmiral Besobrasow wird zum Kommandanten des ersten Geschwaders im Stillen Ozean, der stellvertretende des Chefs des Generalstads der Marine-Admiral Roshdestwensky zum Kommandanten des zweiten

Geschwaders des Stillen Ozeans ernannt.

Petersburg, 4. Mai. Die Russ. Tel.-Ag. meldet aus Mort Arthur: Bis Morgens hielten sich mehr als zehn feindliche Torpedobote in der Ferne, auf welche das Feuer eröffnet wurde. Um 9 Uhr 30 Min. desselben Worgens wurde gemeldet, daß ein japanisches Geschwader sich in der Nähe befinde. Zwei seindliche Kutter wurden ans Land geworfen. Um 6 Uhr 30 Min. langte Großfürst Borris mit der Eisenbahn hier an.

London, 4. Mai. Das Reuter-Burean meldet aus Tofio: Tausende von Leuten erfüllen die Straßen und seiern iden am Jaluerrungenen Sieg. Die Hälfte der Theilnehmer sind Frauen. 12 verschiedene Umzüge wurden veranstaltet, sie vereinigten sich aber in der Folge. Ein anderer Jug war ausschließlich aus Studenten gebildet. Die Straßen sind voll Menschen. Die ganze Stadt ist mit Fahnen und Laternen geschmüdt.



Bies baben, 4. Dai 1904

Der preußische Minister der dientlichen Arbeiten, Budde eist vom Kaiser, wie gemeldet, anläßlich der Brückeneinweihung in Wainz in den erblichen Adelsstand erhoben worden. Ercellenz Budde trat im Jahre 1869 aus dem Kadettenkorps als Leutnant in die Armee ein. Im Kriegsjahre 1870-71 erhielt er das Eiserne Kreuz. 1887 kam er in den großen Generalstab, 1890 zum Generalstab der 14. Division in Diissel-



dorf, im nächsten Jahre zu dem des 17. Armeekorps in Danzig. 1892 zum Bataillonskommandeur, 1894 zum Oberstleutnant befördert, erhielt er 1895 seine Ernennung als Chef der Eisenbahnabtheilung im Großen Generalstade. Am 20. Dezember 1900 trat Budde in den Ruhestand. Mit dem 24. Juni 1902 steht er an der Spitze des Ministeriums für öfsentliche Arbeiten.

Deutsch-Südweltairika.

Beim Kaiser sand gestern im Schloß ein gemeinsamer Bortrag des Reichskanzlers, des Chefs des großen Generalstades und des Kriegsministers wegen der Truppenverstärkung und des Oberbesehls für Südwestafrika statt.

Wie der B. L.A. aus parlamentarischen Kreisen berichtet, sollen als weitere Berstärfungen nach Südafrisa hinausgesandt werden: 500 berittene und 500 unberittene Mann, 2 bespannte Feldbatterien mit zugehöriger Mannschaft, sowie 150 Mann zur stärferen Besetzung der Stationen im Süden des Schutzgebietes.

Der Kommandeur der 76. Division, von Trotha, twurde zum Kommandeur der Schutzruppen in Südwestafrika ernannt.

Die itreikenden Kapitane.

Der Borsigende des französischen Berbandes der Schiffs. Kapitäne übersandte dem Ministerpräsidenten Combes einen Bericht über das Ergebniß des Bersuches, den Ausstand der Kapitäne in Marseille beizulegen. Die ausständigen Offiziere erstärten, eine Aenderung in ihren Bedingungen nicht vornehmen zu wollen. Der Borsigende machte den Kadinettschef darauf aufmertsam, daß, wenn der Konslist in dieser Woche nicht beigelegt würde, der Ausstand ein allgemeiner werden könnte, welcher alle Jäsen Frankreichs in Mitleidenschaft ziehen würde. Der Ministerpräsident erstärte, wenn die Offiziere dei ihrer Beigerung, ein Schiedsgericht anzunehmen, verharren sollten, so sei er gezwungen, Maßregeln zur Sicherung des Schiffsahrtsdienstes zu tressen. Er habe bereits diesbezügliche Besehe ergehen lassen.

Der Proteit des Papites.

Nach Parifer Meldungen wurde der Protest des Papstes gegen Loudets Berhalten am Tage seiner Abreise dem Botschafter Misard, der seit dem 24. April den Batikan nicht betreten hat, zugestellt. Die Antwort der französischen Regierung soll unmittelbar bevorstehen. Sie wird darauf hinweisen, daß die Beziehungen Frankreichs zum heiligen Stuhl mit Höslichkeitsaften gegenüber anderen Souveränen nichts zu thun haben

König Peter

soll gekrönt werden und nicht nur, wie sein Borgänger, gesalbt. Bisher weiß man noch nichts von Kron-Insignien, doch soll die Regierung bereits beschlossen haben, daß der seierliche Alt im Kloster Schitcha am 15. Juni, dem ersten Jahrestage der Erwählung Beters zum König, vollzogen werden soll.

Deutschland.

* Berlin, 3. Mai. Die "R. A. Z." melbet: Der Kaiser empfing heute Mittag im Königlichen Schlosse den Reichstanzler Grafen v. B ii I o w, den Chef des Generalstades Generaloderst v. Schliefsen, den Kriegsminister v. Einem und den Kolonialdirektor Dr. Stübel zu gemeinschaftlichem Vortrage. Die Besprechung dauerte längere Zeit. — Der Kaiser saste sich für heute Abend bei dem Reichskanzler Grafen von B ii I o w zum Diner an. Mit dem Kaiser sprach heute Bormittag auch die Kaiserin bei dem Grasen Billow vor, um ihm ihre G I ii d w ii n sch e zu überbringen. (Damit werden wohl die umsaufenden Gerüchte, Billows Stellung sei durch die Ereignisse in Südwestassrifta erschüttert, dementirt. Red.)

*Berlin, 3. April. In Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin und des Kronprinzen wurde heute Bormittag das vom Professor Adolf Bruett geschaffene Warmor-Denkmal des Prinzen Wilhelm, nachmaligen ersten deutschen Kaisers, enthüllt.

Strafburg, 3. Mai. Auf der kaiferlichen Bestung Schloß Urville find mehrere Fälle von Thobus. Erkrantungen vorgesommen. Dadurch ist es zweifelhaft geworden, ob der geplante Bejuch des Kaifers in Urville zur Ausführung kommen wird.

* Eutin, 3. Mai. Die Oldenburger Regierung beabfichtigt, dem Landtage eine Borlage über die Aushebung der felbständigen Regierung des Fürsten thum suübe dau unterbreiten, die wegen der mislichen Finanzen des Fürstenthums durch eine Amtshauptmannschaft ersetzt werden soll.

Husland.

* Innobrud, 3. Mai. Aus dem Pulverthurm bei Briren wurden 160 Dynamitpatronen gestohlen. Der Diebstahl wurde gestern entdedt. Da jüngst verschiedenen Bewohnern Brandbriefe zugingen, erregt der Diebstahl große Beunruhigung.

große Beunruhigung.
• Brüffel, 8. Mai. In Charleroi find 10 000 Glasarbeiter in den Ausstand getreten.

Deufscher Reichstag.

(82. Sigung bom 3. Mai, 1 Uhr.) Die zwelte Berathung des Etats

wird fortgefest beim Etat Des Reichsichanamtes.

Abg. Dröfcher (kons.) verbreitet sich über das Erforderniß einer umfassenden technischen Borbildung der Zollund Steuerbeamten mit Rücksicht auf die gegen früher außerordentlich verstärften Waaren-Unterschiede im neuen Zollterif

Schatsefretär Stengel erwidert, das Institut der Stationskontrolleure habe sich nach seinen Wahrnehmungen dis setzt als durchaus ausreichend erwiesen. Die Ausbildung der Bollbeamten sei Landessache. Man solle erst einmal abwarten, dis der neue Bolltarif eingeführt sei.

Abg. Ofe I (Centr.) empfiehlt ebenfalls die Errichtung einer Zoll-Afademie.

Nach furger Debatte wird der Etat des Schatzamts ge-

nehmigt. Bei dem Etat-Abschnitt Zuschuß-Anleibe zum ordentlichen

Etat erstattet

Abg. Sped (Centr.) ein längeres Referat über die Kommissionsbeschlüsse und verlangt darauf Beseitigung der Zuschußanleihe ohne die Erhöhung der ungedeckten Matrikularbeiträge.

Schatzefretär Stengel bedauert diesen Beschluß und betont, daß eine Zuschußanleihe zu einer dauernden Einrichtung werde, wünsche er selbst nicht, aber in Ausnahmefällen seien Zuschußanleihen nicht zu umgehen. Wenn die ungedecktenMatrikularbeiträge jett von 24 um 17z auf 41zMillionen erhöht würden, so entstehe daraus eine unerträgliche Belastung für die Einzelstaaten. Ueberdies handle es sich bei diesen 17z Willionen hauptsächlich um die Wehrausgaben für Veteranenbeihilfe und wenn das Haus aus patriotischer Begeisterung diese Beihilfe beschlossen habe, so sollte es doch nicht die Kosten dieser patriotischen Begeisterung auf die Einzelstaaten abwälzen. Er bitte also die Parteien des Hauses, dem Beschluß der Kommission nicht beizutreten.

Baperischer Ministerialdirektor von Burkhardt richtet dieselbe Bitte an das Haus, die ungünstigen finanziellen Folgen jenes Beschlusses für Bapern schildernd.

Birttembergischer Ministerialdireftor Schneider schließt fich diesem Bunfche an, besgleichen ber

, Großherzoglich badifche Ministerialdireftor Scherer, wie auch der fachfische Gebeimrath Baulifen.

Abg. Ba a sche (natl.) erklärt, doch für den Beschluß der Kommission eintreten zu müssen. Nach der heutigen Erklärung des Schahsekretärs bleibe nichts anderes übrig als die Erhöhung der Matrikularbeiträge, denn die Zuschuß-Anleihe sei nicht versassungsmäßig.

Abg. Graf Schwerin-Löwit (fons.) erklärt, die Reichsregierung sei nicht frei von Schuld an diesem Desizit. Die jezigen Mißstände seien nicht eingetreten, wenn der neue Bolltarif rechtzeitig am 1. Januar 1904 in Kraft gesetzt worden wäre.

Nach einer Bemerkung des Schapfefretars Stengel er

Abg. Gothein (freif. Ber.), seine Freunde seien für den Beschluß der Kommission, weil nach deren Weinung die Berfassung dazu da sei, innegehalten zu werden.

Albg. Rettich (fons.) ist gegen den Beschluß der Kons.

Rach weiteren Ausführungen der Abgg, Kardorff (Rp.), Gamp (Rp.) und Arendt (Rp.) gelangt der Beschluß der Budgetfommission zur Annahme.

Bei dem Abidnitt Bantwefen bemängelt

Abg. Arendt (Rp.), daß die Beamten der Reichsbank nicht entsprechend ihrer verantwortungsvollen Thätigkeit besoldet seien.

Bei den übrigen Etatsresten entsteht keine Debatte mehr, ebenso bei dem Etatsgesetz.

Damit ift die zweite Lefung beendet.

Morgen 1 Uhr: erste Lesung der Totalisatorborlage, zweite Lesung der Borlage betreffend Entschädigung unschuldig Berhafteter.

Das Reblausgelet.

Die Kommission des Reichstages zur Borbereitung des Meblausgesetes nahm den ganzen Gesetzentwurf einstimmig an mit einzelnen Aenderungen, darunter einem von der Kommission eingefügten § ba in einer Fassung, wonach die Kosten der behördlichen Bernichtung von Reblauspflanzungen und der Bodendesinsestion dem betreffenden Bundesstaate zur Last fallen.

Die Wahlprüfungs-Kommission

des Reichstages beschloß am Dienstag nach längerer Berhandlung, beim Plenum die Ungültigkeits-Erklärung der Wahl des Abg. Dr. Dröscher (kons.) zu beantragen.

Preußlicher Landtag.

Im Abgeordnetenhause erflärte am Dienstag der Winister von Budde vor Eintritt in die Tagesordnung, er müsse einer Legende entgegentreten, daß die im Nachtrags-Etat gesorderten 3 Millionen zur Schaffung eines Grundstodes für Kranken-Buschutzfassen des neuen Eisenbahner-Berbandes in ursächlichen Zusammenhange stehen mit dem ungarischen Eisenbahnerstreik. Die Borlage sei geplant gewesen, ehe von dem Streif die Rede war. Sodann begann die erste Berakung der großen Kanalvorlage. Minister von Budde biet eine eingehende Begründung der Vorlage, worauf die Redner der verschiedenen Parteien ansingen, ihren Standpunkt zu vertreten. Heute wird die Berathung fortgesetzt.



Auf ber Beche Boruffia in Dortmund verungludten bei Abftufungsarbeiten 6 Bergleute. Gin Bergmann wurde fcwer beslett, bie anderen erlitten leichtere Berlegungen.

Das Schwurgericht in Nachen verurtheilte den wegen Umordung seiner Geliebten angeklagten Buchbinder Görriffen and Eschweiler ju 12 Jahren Buchthaus und 10 Jahren Ehrverluft.

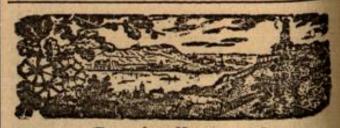
Pommernbantprozes. Man meldet uns aus Berlin, 3. Wal. Da nach telegraphisch eingeholtem ärztlichem Attest der Angeslagte Sanel im Pommernbant-Prozes zur Zeit weder reise noch beschandlungsfähig ist, wurde die Berhandlung gegen ihn abgetrennt. Bezüglich der anderen Angeslagten wurde heute in die Verhandlung eingetreten.

Bwei Einbrecher erschoffen. Ein Schlosser in Tirlemont (Begien) erschoß zwei in seiner Wohnung ertappte Einbrecher und stellte sich barauf ber Polizei, wurde aber wieder in Freiheit 30 sest.

Eine Giftmischerin. Der B. L.-A. melbet aus Braunschweit: Das Schwurgericht verurtheilte die Arbeiterfrau Schier ans Ribeland, die jahrelang Giftstoffe bem Effen der Hauswirthin Schwengte, zu 41/2 Jahren Zuchtbaus.

Gestrandet. Ein Telegramm melbet aus Lopenhagen: Der Bremer Dampser "Aftiva", von Danzig nach Rewcastle unter wegs, ist bei der Jusel Amager in der Nähe von Kopenhagen gestrandet.

Auf dem Mississische ereignete sich ein entsehliches Ungind Auf dem amerikanischen Krenzer Mashville stürzte das Cherdel ein, auf dem sich etwa 80 Besucher besanden. Sämmtliche Personen stürzten auf das untere Ded und erlitten mehr oder weniger schwere Berlehungen.



Aus der Umgegend.

* Biebrich, 3. Mai. Bom Tode des Ertrinkens gerettet wurde gestern Abend von einem Angestellten der Woldmannschen Agentur ein im schlaftrunkenen Zustand in die Finiten des Rheins gerathener Bahnarbeiter aus Schierstein.

1. Biebrich, 4. Mai, Morgen Nachmittag 5 Uhr findet eine Sitzung der Stadtberordneten ftatt, welche sich u. A. mit dem Projekt der Berlegung des Rheinbahnhofes zu besalfen hat.

+ Dopheim, 3. Mai. Bei ber gestrigen hier stattgebabten Bserde musterung, zu welcher 136 Pserde vorgesührt waren, wurden 104 als kriegsbrauchbar bezeichnet. Insgesammt sind k 3t. dier 153 Pserde vorhanden. Es war bei der Musterung zu kan statiren, daß Dopheim über ein gutes Pserdematerial versügt.

*Ans bem Tannus, 3. Mai. Bon einem Landwirth in Sundstadt wurden beim Kartoffellegen 39 alte Silbermünzen ans bem Jahre 1500 und zwar lose in ber Erde ausgesunden.

4 Connenberg, 3. Mai. Der Gemeinberath erlebig-in feiner festen Sigung folgende Angelegenheiten: Gin Bauin leiner letzen Sthang loigende ungelegenheiten: Ein Bau-end des herrn Ingenieurs Wilh. Bölfer bahier, betr. der Er-istung einer Nemise und Fortführung der Einfriedigung auf inem Gelände an der Wierbadenerstraße soll zur Genehmigung mischlen werden. Ebenso ein Baugesuch der Frau General Calmberg in Biesbaden, bei bem es fich um die Errichtung eines mies im Tennelbachthal, fowie ein gleiches bes herrn en mann Wilh. Wegner, bei bem es fich um bie Bornahme bon milden Menberungen auf feinem Anwefen an ber Raifer Bilemitrage handelt. - herr Oberleutnant b. Borries hat um be-Mennigte Geftiegung bes Sinchtlinienplanes für ben Diftrift ennhols gebeten. Die Bautomniffion wird in einer besonderen Sipung über bie Cache beraiben. - Der borläufige Abichluß ber perjahrigen Rechnung wurde geprüft und vollzogen. Bum Schlug purben noch fleinere Cachen erledigt. — Am Freitag biefer Moche sindet eine Sitzung der Gemeindevertretung mit ziemlich nichtiger Tagesordnung siatt. U. A. steht zur Erledigung die deutsebrechnung mit der Firma C. u. G. Panse in Weglar für Bafferleitung; ein Terrain-Taufchoertrag mit ber eb. Pfarrei jur Erweiterung bes Friedhofes. — Die wiederholte Beichlufs-loffung über ben Antrag, ben praftifchen Arst herrn Dr. Epring old sweiten Gemeindearst anzustellen, in Gemäßbeit eines ein-simmigen Beschlusses bes Gemeinderaths. — Antrag betr. die Derstellung von Pslasterstreisen an den Haltestellen der Straßen-

97r. 105.

eMainz, 3. Mai. Der Größherzog Ernst Lubwig hat bei seiner biedmaligen Anwesenheit in Mainz das Protestorat übernommen. — Der Größherzog suhr aestern Nachmittag mit dem Automobil nach Darmstadt. — Bei einem am Samstag Abend auf der Bingerstraße vom Haubtbahhof abgelassenen Zuge sprang ein Fahrgast zwischen hier und Mombach aus dem Abtheil. Nachdem dies hierber gemeldet worden war, wurde die Strede sosort abgelucht, man sand aber an der angegebenen Stelle, wo der junge Mann aus dem Zuge gesprungen war, nur dessen dut und Stock, von ihm selber war

seine Spur zu bemerken.

ve Flörsheim, 8. Mai. Heute wurde der älte ste männliche Kinvohner unseres Ortes, herr Schuhmachermeister Hartnann im Alter von 96 Jahren zu Grabe getragen. — Das in
der Bahnhosstraße gelegene Haus des Herrn Abam Lenz ging
um Breise von 12,500 . Lan Herrn Jos. Anton Slepper über. —
Röchsten Sonntag seiert die neu gegründete Aurngesellschaft ihr
1. Stiftungsfest. — Durch die Unstite des Hoch eitslhießens hat sich am Sonntag ein imger Bursche in die
dand geschossen, so daß er sich in die Klinik nach Franksurt beerden mußte.

Ronigstein, 3. Mai. Bei bem am Sonntag Abend ausgetretenen Gewitter schlug ber Blip im Garten ber Morip Collesens schen Wirthschaft in eine Tanne und riß ben Stamm berelben bis aur Burgel auf.

r Rübesheim, 3. Mai. Die beiben hier am Sonntag ber ha fteten Frem ben, welche zweier Diebstähle beschulbigt waren, werden gestern, ba sie ihr Alibi burch Depeschenwechsel mit Bermendten und Dienstherrschaft nachtveisen konnten, aus ber halt entlassen.

Branbach, 3. Mai. Eine, bem Frembenbesuch unserer Stadt ind Martsburg wesentlich begünstigende Reuerung ist, wie die "Br. 8tg." melbet, seitens der städtischen Behörden fürzlich berbeigesubert worden, indem man die Lust dar feit 8 steuersord nu nu g dahin geändert hat, dah Tanzbergnügen, Konzerte usw., weiche unter fremden, vorübergedend sich bier aufhaltenden Bereinen, Gesellschaften usw. Gesellschaften und feuertrei bleiben.

nen, Gefellschaften usw. steuerfrei bleiben.
Stacht, 8. Mai. Gestern Morgen schlug bei einem Gewitter, welches um 4 Uhr über unsere Gemarkung zog, ber Blis in die Scheune und Stallung des Landmanns Schwent ein. Das deburch entstandene Feuer wurde bald gelöscht. Das Bieh konnte

techtseitig gerettet werden.

Ems, 3. Mai. Eine große Anzahl Offiziere des Genevalflabes und höbere Eisenbahnbeaunte weilte gestern hier, um diesmal in Ems die alljährlich stattsindende K on ferenz wegen Berutung der Eisenbahn im Hall einer Mobilmachung abzuhalten. Die Abreise der Herren ersolgte gestern Abend, bezw. heute früh.

Wein-Zeitung.

2. Jehannisberg, 2. Mai. Die Bersteigerung garantirt selhstigespogener naturreiner Weine, welche die Bereinigung
Iodannisberger Beingutöbesiger beranstaltete, hatte sein bestiebigendes Ergebnis. Ausgeboten wurden 45 Rummern der Jahrgänge 1900, 1901, 1902 und 1903, don denen nur 6 Rummern zum
Ausgelog gelangten. Für die meisten Weine sanden sich seine Abnehmer. Die Weine waren reintönige, saudere Sachen, gut gekan und softig. Es erzielten ein Dalbstück 1903er 320, swei
Dalbstück 1902er 250, 310, zwei Halbstück 1900er 620, 650 A. Gesausgarten i. Ridg. 3. Mai. Der Halgartener Winzerberein
date, wie schon gemeldet, im Winzerbause seine Beinversteigerung
Ausgehoten wurden 105. Nurwaren Weisperine der Debroöner

Sallgarten i. Mhs., 3. Mai. Der Hallgartener Winzerberein date, wie schon gemelbet, im Winzerbause seine Weinversteigerung Ausgeboten wurden 105 Nummern Weisweine der Jahrgänge 1902 und 1903, von denen 90 Nummern zum Zuschlag kamen. Die 1902er waren sathe einige selbstständige Sachen nicht. Die 1902er waren als Weine des letzten Jahrganges noch nicht sehr miwidelt, erwiesen sich aber als brauchdare, vielversprechende Weine von lieiner und mittlerer Analität. Dabei erzielten das Dalbststäd 1902er 290 bis 540 K, das Stüd 1903er 240—350 K, das Halbstüd 1902er 290 bis 540 K, das Etüd 1903er 240—350 K, das Halbstüd 1903er 12,410 K Durchschnittspreis sür 1 Halbstüd 355 K Ergebnit sür 9 Stüd und 46 Halbstüd 1903er 11,9000 K Durchschnittspreis sür 1 Halbstüd X. Durchschnittspreis sür 1 Halbstüd X. Durchschnittspreis sür 1 Halbstüd X.



Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Anton Dvorak +.

Anton Dvorak, der berühmte böhmische Nationalkomponik, ist, wie bereits telegraphisch gemeldet wurde, in Prag plöblich an einem Schlagsluß gestorben. Dvorak wurde in Nühlhausen dei Kralupp in Böhmen am 8. September 1841 gedoren, wo sein Bater Gastwirth war. Seine musikalische Ausbildung erhielt er in der Organistenschule zu Prag, 1862 ethielt er eine Anstellung als Bratschist an der tschechischen Oper in Prag. Weiteren Kreisen wurde er durch einen in

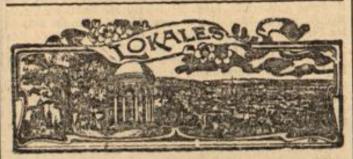
Prag aufgeführten "Humnus" für Chor und Orchefter im Jahre 1873 bekannt. Er wurde Kompositionsprofessor in Prag und später Direktor des Nationalkonservatoriums in Newyork. Bon dem Jahre 1895 an lebte er dauernd in Brag. Besonders bekannt sind seine "Slawischen Tänze und



Rhapsodien", seine Legenden, die "Mänge aus Mähren", Außerdem schrieb er eine große Zahl von Sinsonien, Ouvertüren, Oratorien und Opern. Die Universitäten Prag und Cambridge verlieben ihm den Doktortitel, und der Kaiser von Oesterreich das Ehrenzeichen für Kunst und Wissenichaft. Ovorak war erbliches Mitglied des österreichischen Herrenbauses.

Der Dichter Jokat ift, wie uns aus Bubabeft telegraphirt wird, von einem ernsten Umvohlsein befallen worben, boch bersichern die Aerzte, daß keine unmittelbare Gesahr vorliege.

Lenbach. Die "Boss. Big." melbet aus Minchen: Das Befinden des Bros. b. Lenbach hat sich bedeutend verschlimmert.



Biesbaben, ben 4. Dai.

Vom Tage.

Hochst ungerecht wäre es, wollte man unseren lieben Damen nachreden, daß sie nur deshalb den Frühling so liebten, weil die wärmere Jahreszeit ihnen ersaubte, in duftigen Toiletten zu prangen! In Wirklichkeit gilt auch hier das Dichterwort: "Wenn die Rose sich selbst schmückt, schmückt sie auch den Garten."

Kann man sich denn übrigens etwas Schöneres und Anmuthigeres denken, als wenn die "Rosen des Hauses" sich selbst und das Heim schmüden. Freilich, eine Bedingung ist dabei: Die Rechnungen der Wodistinnen müssen in Einflang stehen mit dem Haushalts-Etat, sonst giebt es sehr seicht "Unstimmigkeiten" und das Schillersche Wort:

"Ehret die Frauen, fie flechten und weben Simmlische Rosen ins irdische Leben"

wird dann leicht in das Gegentheil verwandelt und die Frau wird zu der im wahrsten Sinne des Wortes "theueren" Angebeteten.

Eine echte Sausfrau denft aber nicht allein an Frühlings. moden, sondern auch an Frühlingsgerichte. Die letzte Beit im Binter ist doch so wie so eine sehr heiste und die Frage: "Bas tochen wir morgen?" ist in Permanens erklart. Jest aber ist die Lösung der Frage wieder leicht, wenn auf d.m Markte Spargel, Spinat und Morcheln zum Berkauf ausgeboten werden. Run ift aber auch in diefem Fall nicht alles Gold was glängt, und besonders in Bezug auf die Bilge fann nicht oft genug baran gemahnt werden, beim Einfauf derfelben (fowohl in getrodnetem, wie auch in frischem Buftande) vorsichtig zu fein. Erft vor einigen Tagen ging burch die Blatter wieder die Rotig, dat in einer Berliner Familie gebrere Personen an Bilgvergiftung erfranft waren. Wind hatte festgestellt, daß als "getrodnete Morcheln" nicht echte Morcheln, sondern die ihr äußerlich ähnlichen Lorcheln verwendet worden waren. Die Lorcheln aber find — namentlich die minderwerthigen Eremplare - ber Gefundheit nicht guträglich. Ebenjo werden auch als "getrodnete Champignons" außerordentlich häufig nicht diefe, fondern die gerschnittenen Stiele und Bitte des Steinpilges verfauft, welchen auch mitunter giftige Bilge, wie "Bornlinge" und "Anollenblätter-ichwamm" beigemiicht werben. Auf alle Falle ift bei ber Berwendung bon Bilgen Die außerfte Borficht nothwendig. Es empfiehlt sich, die frischen wie die getrocheten Bilge bor der Zubereitung durch tochendes und taltes Waffer zu reinigen, und darnach alle ungefund ausschenden Stude gu entfernen. Dabei fei bemerft, daß das Fleifch bes egbaren Steinpilges nach dem Trodnen weiß bleibt, mahrend die ungeniegbaren Rebenarten bes Bilges eine blaue Farbung er-

Bor allen Dingen sollten namentlich unsere jüngeren Hausfrauen daran denken, was jede ältere Hausfrau ganz genau weiß und in der Praxis ausprobirt hat, nämlich: "Der Weg zum Herzen des Mannes geht durch den Kochtopf!"

Personalien. Dem früheren Oberpräsidenten von Sessen-Rassan, Exc. Magbeburg, jest Brasident der Oberrechnungstammer, wurde der erbliche Abelsstand verlieben.

* Der Ebang. Arbeiterberein veranstaltet am Sonntag, ben 8. Mai einen Hamilienausssug nach Weben, Gasthaus "Zum beutiden Daus".

* Resbenziheater. Comtesse Guderl wird heute, Mittwoch, wiederholt. Morgen, Donnerstag, wird auf Wunsch das gern gesehene Schanspiel "Alt Deidelberg" gegeben. Die am nächsten Samstag zum ersten Mie zur Aufführung kommende Robität "Die 300 Tage" wird von Herrn Dr. Rauch in Scene geseht.

g Lehrerinnenberein. Die Monatsversammlung des Lehrerinnenbereins für Rassau (E. B.) findet am Samstag, den 7. Wai Rachmittags 5 Uhr in der Aula der höheren Mädchenschule, Schlobplat statt.

Der Männergesangberein "Concordia" wird am Sonntag, ben 8. Mai, seinen ersten Familienausstug nach dem ichon gelegenen Taunusblid beim Chaussechaus unternehmen. Seitens des Bergnügungskomitees sind verschiedene Ueberraschungen für Domen geplant. Absahrt vom Rheinbahnhof 2.23 Uhr Nachmittags.

* Turnberein. Mit bem Anturnen bes Turnbereins, meldes fommenben Conntog auf bem Turnplat Apelberg ftattfinbet, ift eine lleberlieferung aus ber Sturm- und Drangperiobe ber beutichen Turnfache erhalten geblieben. Es war in ben 40er und 50er Jahren, als man in ber sich entwidelnben Turnsache einen Gegner ber bestebenben Regierung erblidte und ben Turnern alle möglichen Schwierigfeiten in ben Weg legte, jo auch nicht ge-ftattete, Turnhallen zu errichten. Infolge beffen war es ben unentwegten Jungern Jahn's nur möglich, mahrend ber iconen Jahredgeit bie eble Turnerei ausgunben. Cobalb nun ber Fruhling ins Land gog, eilten auch bie Turner auf ihren Turnplat in Gottes freier Natur und biefes Beginnen wurde ftets burch eine Zeier verherrlicht, welche man "Anturnen" nannte. Jest hat fich Bieles geanbert, benn bie Regierung bat ichon längft eingefeben, bag bie beutiche Turnfache nichts mit revolutionaren 3been au thun hat, sonbern bag burch fie die vaterländische Gefinnung und die Liebe jum Herrscherbaus gepflegt wird. Aber bas Anturnen, wird, obgleich auch im Winter in ber Salle ber Turnbetrieb seinen regen Fortgang findet, von allen Bereinen, welche einen Turnplat besitzen, geseiert und so ladet auch der Turnberein alle Freunde der Turnsache dazu ein. Außer einem turnerischen Brogramm wird die Gesangkriege auf dem Plane sein und die Kapelle der früheren Wer wird ihre Weisen ertönen lassen. Auch für die Unterhaltung ber Jugend, gutes Getrant und einen ichmachaften Jmbig ift bestens Sorge getragen. Gutes Wetter vorausgefest, wird ber Turnplas am Sonntag bas Biel Bieler werben. Gut Beil!

uz. Kirchliche Bollskonzerte. Mit schöner voller Stimme sang Fränlein Johanna Miller in dem lehten Konzert die Arie "Setstille dem Herrn" aus dem Oratorium Elias von Wendelsjohn, "Ihr lichten Sterne" von Eurschmann, und daß tief empfundene Lied von Radecke "In dem Herrn din ich still" und sanden ihre Borträge allseitigen Beisall. Bon Derrn Richard Lottermann (Violine) börten wir daß Abagio von Covelli und die Dour-Sarabande von I. S. Bach, welche er in gewohnt seiner Weise zum Bortrag drachte und damit alle Hörer erseute. — Die Jugdetta von Gultmant wurde von Derrn Wald als Eröffnungsnunmer gespielt, der später die Chorolvariation mit dem Motid "Wernur den lieben Gott läht walten" von Röder solgte. Es erfüllte damit auch dieses Konzert seinen Zweck, schöne sirchliche Musik au Gehör zu bringen, in jeder Hieben, son der Boozert seute Mittwoch Abend haben sich die Derren Konzertsänger Gustab Warbed von hier und Konzertmeister A. van der Boort freundlichst bereit erstärt, mitzuwirken. Auf diese Kirchentonzerte, die bei freiem Eintritt jeden Mittwoch Abend 6 Uhr in der Marktirche (gegenüber dem Kgl. Schlosse) stattsünden, machen wir ganz besonders unsere dier weilen Kurgäste aufmerksam, denen es gewiß angenehm sein wird, schöne Kirchenmusst (Gesang, Orgel und Instrumentalvorträge) hören zu können.

Bom Kaiserbesnich. Es ist allgemein ausgefallen, daß die Herren Oberbürgermeister Dr. Gahner in Mainz und Prodinzialdirestor Jrhr. v. Gagern-Mainz während der Festsahrt nicht auf dem Kaiserschiff waren. Kaiser und Großberzog sollen, nach dem "M. Anz." mehrmals ihr Wißsallen darüber ausgedrückt haben. Der Umstand ist jedenfalls auf einen Irriham dei derzenigen Stelle zurückzusühren, welche die Einladungen für die Festsahrt ausschrieb und es trat dadurch die eigenartige Erscheinung zu Tage, daß das Oberbaupt von Mainz, auf dessen Beranlassung die ganze Fahrt überhaupt geschah, sich nicht einmal in Biedrich vom Kaiser verabschieden konnte, weil der zweite Dampser dort nicht anlegte. Ein weiteres Kuriosum ist die Thatsache, daß wohl der Eisenbahnminister Budde sich auf dem Kaiserschiff besand, seine Frau dagegen auf dem zweiten Schisse.

* Als Freiwillige für die Expedition nach Sübwestafrika werben Unterossiziere, Gesreite und Gemeine der Reserve aller Wassengen angenommen. Die betressenden Leute müssen sich zum Dienst in Südwestafrika auf ein Jahr verpflichten. Meldung der Freiwilligen so fort versönlich auf dem Dienstzimmer des Bezirkskommandos Wiesbaden. Weitere Bestimmungen fönnen im Dienstzimmer des Bezirkskommandos Wiesbaden, Rheinstraße 47 eingesehen werden.

* Sufbeschlagprüsung. Die Termine zur Brüfung über bie Besähigung zum Betriebe bes Susbeschlaggewerbes sind für bas zweite Bierteljahr bes Jahres 1904 wie solgt sestgesett: in Dies auf ben 28. Mai, in Dillenburg auf ben 25. Juni, in Frantfurt a. M. auf ben 14. Mai, in Biesbaben auf ben 28. Mai.

* Im Sanbelsregister wurden eingetragen: Firma Lembach und Schleicher in Biebrich a. Rh. 1. dem Kaufmann Emil Rolpe, 2. dem Chemifer Dr. Joseph Wolff ir., 3. dem Kaufmann Eugen Wolff, sammtlich in Biebrich a. Rh. ist Gesammtprofura ertheilt, bergestalt, daß stets swei Profuristen zur Zeichnung der Firma berechtigt sind.

*Neber die Besörberung von Expresgut auf der Eisenbahn sind neue Besimmungen getrossen worden, nach denen es in Zufunst auf Besörberungssichein — Eisendahn-Baketadresse —, deren Ausfüllung dem Absender obliegt, abgesertigt wird. Aus eine Adresse sinem Bordrucke auf Kartenpapier mit rothen Dierstreisen. Der für dem Empfänger bestimmte Abschnitt kann vom Absender au schriftlichen Mittheilungen benutzt und vom Empfänger abgetrennt werden. Solches Expresgut wird nur fransiert und odne Belastung mit Nachnahme angenommen. Der Bersender ist derechtigt, in der Abresse den Aug anzugeben, mit dem die Besörderung stattsinden soll. Die Ausstelstung muß alsdann eine Biertelstunde vor Abgang des bezeichneten Zuges geschehen. Sollen Werthpapiere, Geld, Edelsteine, Kunstgegenstände usw. besörderung von Expresynt erfolgt mit Berdonenzügen. Die Besörderung von Expresynt erfolgt mit Bersonenzügen.

* Kölner Blumenspiele. Dieser Tage sanden im Gürzenichjaale zu Köln die Blumenspiele statt. Bei der Brämitrung erhielt einen außerordentlichen Preis für Dumoresse (silbervergolbeter Bosal) von Heren und Fran Gg. Bouressi (Köln): "Der Rottenschuster" von Freiherr Dietz Zehlitz und Reustrch (Wiesbaben). Ferner wurden ausgezeichnet mit ehrenvoller Erwähnung
für Bollade "Der Herr von Champsseuty" von Leo Tepe v. Hemstede (Oberlahnstein a. Mh.) und mit lobender Erwähnung sür tölnische Bollade "Weinhold und der Dombau von Köln" von A.
E. Strahl (Wiesbaden).

. Unfer früherer Regierungspragbent Berr Dr. Bengel, welcher befanntlich jest Oberprafibent in Sannover ift, weilt gegenwärtig besuchemeife in unferer Stabt.

. Ronigliche Regierung. Der Regierungsfefretar Sart. monn ift von ber Duffelborfer gur biefigen Regierung berfest

. Rurhaus. Morgen, Donnerftag, finbet Soliften-Abend ber Aurfapelle ftatt.

Gamftag biefer Boche im Rurgarten hat herr Runftfeuerwerfer Clauß (August Beder Bachfolger) ein außerorbentlich effettvolles

Feuerwerfs-Brogramm aufgestellt.
• Bromenabesonzerte. Wie in früheren Jahren, so bat auch diesmal das Kommando des Regiments von Gersborff das gewiß febr bantbar anerkannte Entgegenkommen, am Donnerstag jeber Boche, um 12 Uhr Mittags beginnend, Promenabe-Kongerte in ber Anlage an ber Wilhelmstraße burch bie Rapelle bes Regiments, foweit es bie bienftliche Abtomulichfeit berfelben erlaubt, ausführen au laffen.

g. Der Berein für Commerbifege armer Rinber bat Montag die erfte Gruppe feiner Pfleglinge ausgesenbet. 50 Kinber (25 Mabden, 25 Anaben) find unter Leitung eines herrn vom Borftand nach Areusnach abgereift. Da die bortigen Kinderheilftatten für ben gangen Sommer bon ben Rachbarftabten Mains, Grantfurt, Die fich icon feit Jahren ber fegensreichen Thatigfeit ber Sommerpflege wibmen, belegt find, fonnte für die biefigen für Kreugnach bestimmten Rinder die Zerienzeit nicht abgewartet werden. Bon Lehrern und Merzien ift aber noch eine große Angahl bedürftiger Rinber angemelbet, die barauf hoffen, im Juli gu Beginn ber Ferien aufs Land ober nach bem Goolbab Orb geschickt ju werben. Im vorigen Jahr fonnten, Dant ber Silfe, bie ben Beftrebungen bes Bereins bon allen Seiten entgegen gebracht worden ift, 341 Kinder ber Wohlthaten einer 4wöchentigen Berienfur theilhaftig werben. In biefem Jahr find bie Anfor-berungen nicht geringer, aber leiber fteben bis jest bie eingegangenen Beträge nicht im Berhaltniß gu ber Bahl ber Unmelbungen und fo ift ber Berein noch auf die Mithilfe ebler Menschenfreunde angewiesen. Wie gunftig bie ben armen Kindern gewährte Erholungszeit auf Körper, Geift und Gemuth einwirkt, haben bie Erfahrungen ber letten Jahre gezeigt. Die Centralfammelftelle befindet fich bei bem Schapmeifter bes Bereins, herrn Bantier Ladner, Raifer Friedrichplat, boch find bie Damen und herren bes Borftanbes, fowie bie Rebattion biefes Blattes gerne bereit Beitrage entgegenaunehmen.

. Berhachtung ber Reftauration Reroberg. Der Bachtvertrag mit bem Bächter bes Restaurationsgebaubes auf bem Reroberg, welcher bisber 24000 K Bacht jährlich bezahlte, läuft Ende 1906 ab. Der ftabtifche Finangansichuft empfiehlt, bie Remberpachtung ein ganges Jahr bor Ablauf bes alten Bachtvertrages ausgudreiben und eine langere Brift gur Ginreichung von Bewerbungen einzuräumen. Der Finang-Ausschuß glaubt, um leistungsfabige Bachter berangugieben, fei es nothig, benfelben Beit gu geben, fich über das Bachtobjekt zu orientiren und ihre bisherige Beidaftigung abzugeben.

re. Bugballiport. Das am Conntag, ben 1. Mai, ftattgefunbene Wettspiel zwischen ber 1. Mannschaft bes Biesb. Bugball-Club "Kiders" und ber 1. Mannschaft bes Frankfurter Jugball-Club "Sachsenhausen" enbete mit 3:0 Goal zu Gunften "Liders"

(Ctanb bei Salf-time 1:0.)

. Die Biesbabener Bach- und Golieggefellichaft fenbet uns ihren Monatsbericht vom April. Demnach wurden 3564 Hausthuren und Thore offen gefunden, geichloffen bezw. Die Befiger Dabon in Renntnig gefett. In mehreren Fällen wurden bie Thater beim Begeben bes Berfuchs von Bergeben wie s. B. Cachbeschäbigung etc. burch bas hingufommen ber Bachter ertappt und vericheucht. Ebbachslofe wurden febr oft aus Garten und aus Berfteden in Renbauten bericheucht. Brennenbe Lichter in Rellern und Dienftbotengimmern, fowie nachtliches Musgeben ber Dienftboten wurbe ben betr. Berrichaften oft gemelbet. terrefenfter und Balfonthuren wurden 18 mal geichloffen. Durch Abstellen eines laufenben Wafferfrahnens wurde weiteres Unbeil verhütet. Mehrere herrichaften übergaben ber Gefellichaft mabrend ihres langeren Berreifens ihre vollständige Bohnung aur täglichen Revision und nächtlichen Bewachung, ein Beweis, daß bie Befellicaft feitens ihrer langjabrigen Abonnenten größtes Bertrauen gewonnen hat.

* "Bierologifdes". Die Biesbabener Kronen-Brauerei bringt Enbe biefer Boche ihr "Bod - 211e" jum Ausstoß. Bir erhielten heute Bormittag außer bem fonftigen Arbeitsftoff auch eine Brobe bon biefem "Stoff". Bie uns ber Brieffastenontel, bem mir bie Cache gur praftifchen Brufung überwiefen haben, verfichert, hanbelt es fich bei bem "Bod-Ale" um einen fraftig eingebrauten, febr füffigen Stoff, ber jebenfalls allgemeinen Beifall finden wird.

* Straßeniperrung. Der Berbinbungstweg zwischen ber Aar-und Baltmuhlstraße — von Balbed bis Brauerei Eich — und bie Rerostraße von der Querftraße bis Röberstraße werden zweds Berftellung von Waffer- und Gasleitungen auf bie Dauer ber Arbeit für ben Suhrverfehr polizeilich gefperrt.

r. Erdrutichungen. In den letten Tagen find bei bem Delonenberg im hiefigen Bahnhofeneubaugelande verichiebene Erbrutidungen vorgetommen. Die gangen Erbmaffen muffen entfernt werben, um bas Terrain ju gewinnen.

. Die Maifafer baben fich in ben letten Tagen in folder Menge eingestellt, bag ftellemweise ernftlich von einer Landplage gesprochen werben tann. Namentlich in manchen Balbern am Subabhange bes Taunus wimmelt es gerabezu von biefem Ungediefer und die jungen Eichenausichlage werben von ihnen buchftab-

3. Durchgegangene Bferbe. Geftern Abend fam eine biefige Derricafissutiche von Biebrich. In ber Abolfsallee icheuten ploplich die Pferbe und gingen burch. Dem Autscher gelang es endlich, die Bierbe jum Stillstand zu bringen, jedoch waren bie Injaffen aus bem Wagen geschleubert worden. Eine Dame erlitt einige leichtere Berlegungen, mabrend ber Befiger bes Bagens eine größere Ropfwunde und berichiebene Befichtsberiepungen babontrug. Die Berletten festen jeboch ihre Sahrt im Bagen fort.

1. Gine Binbhoje richtete geftern Rachmittag in ber Gartnerei des herrn Eg. Judith in Biebrich gang betrachtlichen Schaben an. Gin Beobachter bes Naturichauspiels ergiblt, bag fich um 1.30 Rachm, ploglich ein weißliches Woffchen über ben: betr. Gartengrundfüd fentie; mit elementarer Gewalt wurden bie im Bereich bes Birbelmindes befindlichen ichweren eifernen Miftbeetfenfter aus ihren Angeln geriffen, etliche Meter mit in bie bobe gehoben und eine Strede weit weggeschleubert, fo bas bem Befiter ca. 400 Fensterscheiben entzwei gegangen find. Das Ganze war das Werf einiger Sefunden.

5. Heberfahren wurde beute Morgen ein biefiger Buchbalter in der Rheinstraße durch ein Metgerfuhrwert. Der Berunglidte tam auf feinem Rabe bem Meggerwagen entgegen und fturste bei bem Ausweichen por bem letteren. Der Bagenlenfer fuhr im ichnellsten Tempo bavon, ist jeboch erfannt worden. Der Ber-lette wurde mittelft Droschte nach seiner Wohnung gebracht. Die Berlegungen follen fctvere fein.

* Bum Franffnrict Saubmord melbet bie "Grif. Big.: Die Behörben haben bestalte Aberth barauf gelegt, ben Gewichtstein mit bem Oermann Lichtenstein ermordet wurde, ju ermittein, weil möglicher Abeife Bluffpuren mit Fingerabbruden fich barauf befinden. Stafforst behauptet, er habe nur ben erften Schlag geührt, Groß die anderen. Groß bagegen leugnet, daß er überhaupt Lichtenstein angegriffen bat. Es ift allerbings fraglich, ob fich jest nachdem bas Zweifilogewicht icon mehr als zwei Monate auf freiem Gelbe gelegen bat, noch jene Mertmale mit Gicherheit nachweisen laffen. Der Gewichtstein, ber geftern von bem Bag-nermeifter Josef Schmitt an ber Richard Bagnerftrage gefunden wurde, ift ber StaatBanwalticaft überliefert worben und wird von ben Gerichtschemifern untersucht. Er ift ftart verroftet. Die Morbwaffe ift übrigens nicht in einem Geschäft ber Raiferftrage gefauft worden, wie es anfänglich hieß, sondern in der Eisenwaaren- und Wertzeugbandlung von Anton hartmann Gobn, große Sandgaffe 12, und gwar in ben früben Morgenstunden bes 26. Februar. Das ist der Tag des Mordes; turs nachher wurde die dredliche That verübt. Der Kaufer bes Gewichtsteins war Groß; bie Schnur, die jum Stranguliren biente, wurde von Stafforft gefauft. — Rach bem "Frif, Generalans," ericheint es febr gweifelhaft, ob der gefundene Zweifilostein die Mordwaffe ist. Diefe foll überhaupt ein Ginfiloftein gewesen fein.

* Das ftrittige Behntellood. Für Mitfpieler von Lotterieloofen von Interesse ift ber Ausgang eines Prozesses, ber ben 1. Civilsenat bes Reichsgerichts beschäftigte. Ein Tildlermeister in Berleberg fpielte mit feiner unverheiratheten Schwefter und einem Rollegen gufammen ein Behntelloos in ber preugifden Rlaffenlotterie. In ber Biebung ber 3. Rlaffe murbe bieje Rummer mit einem Gewinn in Höbe von 75,000 A gezogen. Der Tischlermeister erhob ben auf bas betreffende Behntel fallenden Antheil von 6337,50 .K und gab feinem Rollegen ein Drittel biefer Gumme, weigerte fich aber feiner Schwefter ein Drittel gu geben, weil fie feiner Frau ben Betrag für die gweite Rlaffe nicht gegablt batte, als biefe bas Gelb einziehen wollte. Die Schwefter ftrengte beshalb gegen ihren Bruder Klage auf Herausgabe ihres Antheils am otteriegewinn (2112,50 K) an. Das Landgericht Reu-Ruppin hatte die Rlage abgewiesen; auf die von ber Rlägerin beim Rammergericht Berlin eingelegte Berufung wurde biefes Uribeil aufgehoben und der Riageanspruch für berechtigt anerkannt. Es ist teftgeftellt, daß ein gemeinfames Eigenthum auf Grund einer mundlichen Berabrebung vorhanden war. Die Loofe waren alfo auch für die folgenden Rlaffen Gefellichaftseigenthum, und die Berabredung bes gemeinsamen Spielens gibt ber Rlagerin bas Anrecht auf bie folgenden Rlaffen. Wenn ein Gefellichafter feine Berpflichtung nicht erfüllt, haben bie anderen das Recht, den Gefellicaftsvertrag zu lofen, dies ift aber nicht geschehen. Es ift nicht ber Beweis erbracht, daß die Rlägerin erflart habe, fie fpiele nicht mehr mit. Gegen biefes Urtheil legte ber Beflagte Revision beim Reichsgericht ein, aber ohne Erfolg, benn ber bochfte Gerichtshof bat bie Revifion toftenpflichtig gurudgewiesen.

* Bubenftreiche. Gine Ungabl junger Leute amufirte fich geftern Abend im Centrum ber Stadt in einer Birthichaft in recht findischer Beise, indem fie einen alten Mann, welcher die Birthichaft betrat, betrunten machten und bann allerier Unfinn mit ihm trieben. Die übermuthigen Burichchen farbten bem Manne bas Gesicht ichwarz und bangten ibm bann ein großes Platat mit ber Aufichrift "Frifch geftrichen" auf ben Ruden. In biefem Buftanbe brachte man ben Menichen auf bie Strafe und ein allgemeines Gelächter brach beim Anblid bes Mannes unter ben Baffanten aus. Einige vernünftige Leute riffen bem Manne bas Schild vom Ruden und biefer feste unter Fluchen und Schimpfen mit dem Schilde unter dem Arm und dem ichwargen Beficht feinen Beg burch bie Markiftrage fort. Golche Späffe find bodift unpaffend, jumal wenn fie an einem alteren Manne

ausgeführt werben.

* Gin Unfall ereignete fich beute Bormittag in der Taunusftraße. Eine alte Sanblerfrau ans Finthen bei Mains war eben bon ber Stragenbahn geftiegen und wollte ihr Gepad von ber vorderen Blattform nehmen. Gie batte gu biefem Bwede bas Erittbrett bestiegen und in demjelben Augenblid jeste fich ber Wagen wieber in Bewegung. Die Frau wurde auf die Straße geichlenbert, mobei fie nicht unerhebliche Berlegungen erlitt. Die Boligei beforberte bie Berungludte nach bem ftabtifchen Rranfen-

* Bom Renban abgestürgt. Bente Bormittag in ber neunten Stunde fturgte auf einem Reuban in ber Bilhelminenftraße ein Arbeitsburiche ab. Der junge Menich, ber bon auswärts stammt, war obbachlos und bat in der vergangenen Nacht auf bem Ban genächtigt. Deute Bormittag, als er jeine Schlafftelle nun berlaffen wollte, paffirte ber Unfall. Bei bem Sturze erlitt ber Berungludte erhebliche Berlepungen am Kopfe. Die Sanitätswache beforberte ben Mann mittelft ihres Transportwagens nach bem städtischen Krantenbause.

* Bum Empjang bes alten Becht beim Raifer marichirte ber Militarverein nicht, wie gemelbet, unter Borantritt ber Deifterden Rapelle, fonbern unter Borantritt ber Rapelle ehemaliger

Achteiger, was bierburch auf Wunsch mitgetheilt fei. für die Firma Gail in Biebrich am bortigen Rheinufer schwere Bretter aus einem Schiffe ausgelaben. Jebe Planke brachte ihre 100-200 Bfund auf bie Waage. Die beiben mit ber Urbeit beicaftigten Leute, barunter ber Tagelohner Bbil. Schmidt, arbeiteten im Schweiße ihres Angefichtes, und fie waren frob, wenn fie am Ufer ihrer Laft ledig wurden, indem fie die Schulter bogen und bie Planten mit lautem Gefrach auf die bereits bort lagernben nieberfauften. Run ift feit furgem eine Regierungs-Bolizei-Berordnung (Safenordnung) in Kraft getreten, welche verlangt, daß die Arbeiten am Rai unter möglichster Bermeibung bon bie Rachbarichaft belästigenbem Gerausch von ftatten gu ge-ben haben. Als baber Beschwerbe wegen bes Scanbals bei ber Safenpolizei einging, wurde Sch. wegen lebertreiung der Safenorbnung gur Berautwortung gezogen. Das Schöffengericht tam gu einem Freifpruch und in bemfelben. Sinne entschieb bie Straffammer als Berufungsinftans, weil weber ein Berftog gegen bie Safen-Ordnung noch gegen ben Groben-Unfugs-Paragraphen

* Stenographie. Das feitherige Uebungslofal bes Stolzeichen Stenographenbereins (E. S.) ist vom hotel "Union" nach bem "Friedrichshof" (1. Stiege Borberhaus) verlegt worben. Dort sindet auch beute Mittwoch Abend die Monatsversammlung statt.



Strafkammer-Sigung vom 4. Mai 1904.

Gine jugenbliche Diebin.

Die 16 Jahre alte Dienstmagd Eva Bauer aus Geisenbeim ftand bei einem dortigen Geifenfabrifanten in Dienften, Gie entwendete ihrer Herrichaft in ziemlich dreifter Beife

wiederholt Geldbetrage, die fie für Rafchereien und Bus zu Theil verwendete, Als fic eines Diebstahls von ihrer Den ichaft überführt wurde, gab sie den Betrag von M 100 betann das übrige Geld wollte fie berbrannt haben, doch wurden not 159 M gelegentlich einer Revision im Gefangniß in ib-Kleidern vernäht gefunden. — Das Urtheil lautete auf 6 Wa nate Gefängniß

Diebftahl bon ftabt. 2Bafferröhren.

Ein Schutymann traf am 2. Januar die Taglohner 30 ief Fiedler, Carl Bely, Reinhard Schweißguth, & Fuhrfnecht Jafob Untony und den Schreiner Gotte Rabnefeld bon bier dabei, als fie bei einem bief Schrothändler ein Quantum Wasserrohre gum Berfauf anb ten, welche fie von einem Feldweg in der Rabe der Bilbeln nenftrage meggenommen batten. Die Genannten hatten fis nunmehr wegen Diebstahls zu verantworten. Das Gerich erfannte wegen einfachen Diebstahls gegen Fiedler und 36 auf je 2 Monate, gegen Schweißguth auf 3 Wochen, wege rudfälligen Diebftable gegen Rahnefeld auf 4, Antoni ein schließlich einer noch zu verbüßenden Strafe auf 9 Money Gefängniß. Bei Fiedler und Schweißguth werden 14 2age Untersuchungshaft in Anrechnung gebracht.

Wegen Ruppelei

wurde ein hiefiges Chepaar mit 5 Tagen Gefängniß bestroft

Eine Sansbiebin. Die Dienstmagd Johanna Minna Ottilie Kraufe ftabl in Laufe diefes Jahres ihrer hier wohnenden Dienftherrichoff berichiedene Gebrauchsgegenftande. Das Gericht erfannt auf 3 Monate Gefängnig, wobon 3 Wochen als durch die Un-

Briefkalten

terjuchungshaft verbüßt erachtet wurden.

Dr. 04. Der friiher in Biesbaden bestandene Bereit gur Förderung der Seidenraupengucht eristirt nicht mehr,

S. M., Ig ftadt. Die dortigen Ortsgefete find uns nicht befannt. Fragen Gie bei dem Burgermeifter an, auf Grund welches Baragraphen er die Anlegung der Robren verlangt. Ev. laffen Gie es auf eine gerichtliche Entideis ung anfommen

M. B. in Biebrid. Minderjährige Rinder haben Infpruch auf Unterhalt durch Gewährung von Kost, Wohnung und Meidung durch die Eltern. Sie fonnen alfo die Eltern berflagen. Den Antrag auf Erlaß eines Bablbefehls muffen Cie beim Amtsgericht des Bohnorts ber gablungspflichtigen Eltern ftellen. Erheben diefelben Biderfpruch, fo miffen Die Alage einreichen.

Langjähriger Abonnent, Albrechtftrafe, Rach § 54 des B. G.-B. gelten im Allgemeinen für nicht eingetragene Bereine die Borschriften der §§ 705 ff. für die Ge sellschaften. Der Borftand ist demnach haltbar wie der geschäftsführende Gesellichafter und somit ist auch die Rage gegen die Mitglieder des Borftandes gu erheben. Sat ein Borftand gur Beit nicht beftanden, jo bilden fammtliche Betglieder den Borftand und Gie fonnen jedes Mitglied bet-

Beinban in Bider. Frangofifche Beinban-Beitungen erscheinen in Paris folgende: "Moniteur-Binicole", "La Revue Binicole", "Journal Binicole", "Meffager Binicole", "Le Marché vinicole" und "Revue des vins et Itaueurs"



Frantfurt a. M., 4. Mai. Geftern fand bier eine ebangeliiche Bertrauensmannerverjammlung aus dem Großherzogthum Beifen und der Proving Bei ein Rassau ftatt, welche folgende Resolution annahm: Die Bersammlung ist der Ansicht, daß eine Organisation auf finddaler Grundlage geichaffen werden muß, welche in ihrem Endziel das gange evangelische Deutschland umfaßt und den Bwed hat, die Intereffen der evangelischen Rirche fraftvoll m öffentlichen Leben der Nation gur Geltung zu bringen, woll eine Einveziehung anderer bereits bestehender freier Orgo lationen in jährlich wiederkehrende Bersammlungen in Ausficht au nehmen ift.

Berlin, 4. Mai, Der Raifer ift bente Morgen 7 Uhr 10 Min. nach ber Wartburg abgereift. Auf ber Jahrt nahm bet Raifer ben Bortrag bes Cheis bes Bivilfabinettes, bes Cheis bes Marinefabinettes und bes Ctaatsfefretars bes Reichsmarineanus

Berlin, 4. Mai. Beim Colugringen im Birfus Buld um die Weltmeisterschaft, bem der Kronpring wieber beimobnte, flegte ber Rheinlander Roch über ben Gudbeutschen Eberle.

Der Berliner Baderftreit.

Berlin, 4. Mai. Bur Beilegung bes Streits ber Berlint Badergefellen fanb geftern Abend eine gemeinfame Gib. ung bes Innungsborftanbes ber Berliner Bader-Innung mit dem Gesellenausschuß ftatt. Das Ergebniß ber mehrstundigen Berhandlungen war bas Zugeftanbniß, ben Gefellen bie bret Freinachte au bewilligen, wenn die Angelegenheit auf dem Ge-ichäftswege geregelt wird. Alle übrigen Forderungen der Gefellen lehnten die Obermeister in Anbetracht der Schädigungen fleiner Meifter ab.

Wegfall ber erften Wingenflaffe.

Stuttgart, 4. Mai. Die Gifenbahnverwaltung hat bet den innerwürttembergischen Biigen die Beifügung von Bagen I. Rlaffe abermals erheblich eingeschränft.

Der rufflich-japanliche Krieg.

Betersburg, 4. Mai. (Ruff. Tel.-Ag.) Wie die Die nefiiche Gefandtichaft ber "Betersburgsfija Biedomofti" mittheilt, erhielt der Gesandte auf feine Anfragen über die in der ausländischen Breffe verbreiteten Gerüchte von der Möglich feit der Berletung der Neutralität durch China von der Regierung fowie bom Bigefonig Juanschitai die berubigend ften Radrichten, welche felbit die Möglichkeit einer Bieder holung der Ereigniffe bon 1900 bestreiten,

threibt: den erft deutung Berthei Begner tion am mußte ihrer m

mi Eri Mefire-erhalt Politif len übr 1d 30

Ger

paffe 29.
Tenggaffe
plat 7.
frage 49.
bentan uf
Dr. Bi
bernstütif
- Dr C
her Theate
Chienleib eud, 6, für beinri glein, binet, Maffenie Do Bebregafi Ochru

Sutidier - am : let e I teft Rar beignidoo Trida St duile W Anna B der eleft

ben Raff

mir Seal Mis Web

Bertin St

N

iben a die Resident de la constant d

語の音を重要を記述

п

12

0

2.

petereburg, 4. Mai. Der offizielle "Rugti Invalid" teribt: Unfer Rudgug bom Salu-Ufer, das wir feit m erften Tagen des Krieges bejeht hielten, ift bon feiner Beentung, weil der Jalu-Bosition niemals der Charafter jener ertbeidigungslinie jugeibrochen wurde, auf welcher wir dem Bener die Enticheidungsichlacht liefern wollten. Die Bofiion am Jalu entbehrt bor Allem strategischer Bedeutung und mitte von uns verlaffen werden, fobald die Bredlofigfeit ibrer weiteren Behauptung erfangt war.

Mr. 105.

Reinhort, 4. Mai. In politischen Kreisen glaubt man Grund zu der Annahme zu haben, daß die Japaner nach Begnahme von Bort Arthur und Wladiwostof und nach iderung ftrategifcher Buntte den Ruffen die weitere Initiame überlaffen werden und dann die Diplomatie mit Ausficht out Erfolg bezüglich des Friedens interveniren werde.

Mefter-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags. mich Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich für fitt und Beuilleton: Chefrebafteur Doris Schafer; für ber übrigen Theil und Injerate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Photographie C. H. Schiffer. Taunusfir. 4. Td. 3046.

Gemein jame Ort Stranfentaffe Wiesbaden. Bürean: Lnifenftrage 22.

Wiesbuden. Bürean: Lnisenstraße 22.
Rassenärzie: Dr. Althausse, Martifraße 9. Dr. Baum. Beinbestrige 3. Dr. Bromier, Langgosse 19. Dr. Delius, Simmerking 41. Dr. Filder. Abolfsafte 49. Dr. Heß, Kirchafte 29. Dr. Hehmann, Kirchgasse 8. Dr. Jungermann n. kingagie 31. Dr. Keller. Abeinfraße 38. Dr. Koch, Lustensied 7. Dr. Madler, Abeinfraße 30. Dr Brüssian. Tannustiet 49. Dr. Schrader, Stieftraße 4. Dr. Bigener, Faultinin nir, 1, Dr. Wachen, Stieftraße 4. Dr. Bigener, Faultinin nir, 1, Dr. Wachen, Stieftraße 4. Dr. Bigener, Faultinin nir, 1, Dr. Bachen hui en, Kriedrichtraße 41. Spezialarzte: Dr. Biermer, Kriedrichtraße 38, für Francentantheiten und Gemisbille. — Dr. K. Kuuner, Abeiseider, Eld, für Jaute und Geschieden. — Dr. K. Kuuner, Abeiseiden, 26, für Hale, Angesteiden, Dr. Burade, Burade, Br. Rassen, Dr. Pagen kecher, Bilbeimuraße 52, für Gaute und Geschieden, — Dr. Buradze, Wilhelmstraße 3. Dr. Padentruch, Kriedraßer. 12, Dr. Landow, große Burgstraße 16, Dr. Vegen kecher, Bilbeimuraße 4, Dr. Roser, Bilbeimuraße 5, Dr. Padentruchen, Gringischer, Bilbeimuraße 4, Dr. Roser, Bilbeimuraße 5, Dr. Pagen kecher, Bilbeimuraße 4, Dr. Roser, Bilbeimuraße 5, Dr. Pagenkecher, Bilbeimuraße 4, Dr. Beigenburaße 16, Dr. Pagenkecher, 14, Wüller, ar. Burgstr. 15, Schmidten in Bartiftraße 17. Mather, Gemalbacherh 18. Schwillen, Wartiftraße 17. Mather, Schwalbacherh 18. Schwalbacher, Brain Freez, Hertiftraße 14. Dentarium, G. M. d. Beitraßen, Wartiftraße 14. Dentarium, G. M. d. D. Stergolfe 9, Für Bandagen r.: A. Stoß, Tannuschraße 2, und Gebulder Kirlsche 24, Dermannstraße 4. Beferanten für Brillen, Wartiftraße 14. Dentarium, G. M. d. D. Stergolfe 9, Für Bandagen r.: A. Stoß, Tannuschraße 2, und Gebulder für mit bei gebunden erhältlich.

Baszuf alls dem kibilitandsellenister der Etadt Listens

Misgag ans dem Civilftande:Megifter der Etadt Wicos baden vom 4. Diai 1904.

Geboren: Am 3. Mai dem Taglohner Friedrich Gronemeier e. T., Magdalene Auguste. — Am 29, April dem Luiger Adolf Regler e. T., Anna Katharina Margareta. - Am 28. April dem Gifenbahn-Sulfsb remter Philipp Rel-In e. T., Bilhelmine Henriette. — Am 30. April dem Archi-Mit Rarl Doby .. I., Emmy. — Am 4. Mai dem Straßendanifaffner Balentin Dittmar e. G., Rarl Rudolf.

Aufgeboten: Deforationsmaler Rarl Roth bier mit Arida Rempf bier. — Babnarbeiter Georg Sommer bier mit mile Bahl hier. — Maler Aug. Weigel zu Pohlichildem mit Anna Banline Modler das. — Berwittweter Wagenführer bei der eleftrifchen Strafenbahn Abam Runger bier mit Maria tris hier: - Majchinenführer August Haibach hier mit Berta Marner hier. - Schreiner Bilbelm Schen ju Billmar mit Katherina Miller das. — Ingenieur Adolf Werner hier mu Martha Schröder hier.

Beitorben: 3. Mai: Elbira geb. Bergenthal, Wittive bes Gebeimen Regierungsraths Marfus Sammer, 66 3. -4 Rai: Anna geb. Saber, Chefrau des Taglohners Ernft

Ral. Clanbesamt.

Viele 1000°

im Gebrauch!

Nach Urteilen ärztlicher Autoritäten zeichnen sich Sanitas Monats-Binden rauch durch tadellos guten Sitz, sowie bequemes Tragen aus. Preis das Dtz. Mk. 1.-

bei 6 Dtz porto- und spesenfrei.
Verstellbare Gürtel dazu Stück Mk. 1 —
Prohebinde zur gefl Prüfung kostenfrei!

Carl Claes, Hersandt, Wiesbaden. Abthlg. Bahnhofstr. 3.

Aranke

en an : Blutarmut, Bleid-Rerven-, Magen- und Ber-ngeichmache, Mattigfeit, Ab-Angfigefühl, Rurg-Berghopfen, Ropfmen-Dergliopien, Ropetitmangel, midmergen, Appetitmangel, ungen, Cobbrennen, Anflangiam babin, ohne ben bren Grund ihrer Leiden inen uno bas richtige mittel gu finben.

atunit über ein gang bervorn eigener Erfahrung gern an

Conr. Schmitz II., Cobesberg a. Rh. 1442

Heirath!

Junger Mann, 27 Jabre, m. g. Charafter u. impof. Erichein, a. beff. Familie, m., ba nun gang vermaif, auf b. Bege bie Bet. eines gebilb. Franleine, viell. auch Baife, gm. heirath ju machen. Rur ernftgem. Offert, werben berüdfichtigt, Bermitlung verboten. Bittegeft. Off. mit Bhotographie unter D. V. Glück 1000, pont. Bierftabt.

Souh-Befohl=Antalt. Berren 2.70 M., Damen 1.90 M., Rinder v. 80

Clarentbalerfraße 5.

Drehitrom=Motor,

faß neu, (2 H. P.) billig abjus geben. Lensch, Bilbelmftrage 50.

"Restaurant Sprudel", Taunusstrasse 27. Täglich von Abends 7 Uhr an: GROSSES CONCERT des Dresdener Familien Orchesters

"Waihalia" (Damen und Herren)

Director: Otto Wahl, Kapellmeister.

Eintritt frei! Sountags Vorm. v. 111/2-11/2 Uhr, Nachm. v. 4 Uhr an. Jacob Andres.

Langgasse 31.

Langgasse 31.

Gelegenheitstauf.

Ein grosser Posten Seide und Sammet, circa 20,000 Meter, werden zu enorm billigen Preisen abgegeben. Ein Posten reinseidene Taffets, früher Mk. 3.75, jetzt Mk. 1.80.

Merveilleux, früher Mk. 3.50, jetzt Mk. 1.80.

Ein Posten Lunnah, früher Mk. 2.50, jetzt Mk. 1.40.

Ein Posten Pongé zur Hällte des früheren Preises.

Ein Posten Waschseide unter der Hälfte des früheren Preises. Ein Posten gemusterte Seide unter der Hälfte des früheren Preises.

Emil Süss.

Langgasse 31.

Langgasse 31. 184

Todes-Ameige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie fo fcmergliche Tranernachricht bag bente, ben 2. Dai, Abende 6 Uhr, unfer treu orgender, innigfigeilebter Batte und Bater, der

Bonigl. Gifenbahn-Padmeifter,

nach langem, ichmerem Beiden im 69. Bebensjahre fanft entichlafen ift.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Ratharina Scheerer, geb. Egenoli, nebit Rinbern.

Die Beerhigung findet Donnerflag, ben 5. Mai, Rachmittags 3 Uhr, bom Sterbehaufe, Moribitraße 49, aus ftatt,

Beerdigungs-Institut Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8.

Großes Lager in allen Arten von Dolg- und Metall. Cargen, lowie complette Ausftattungen gu reell billigen Breifen. Transporte mit pribatem Leichenmagen.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt, Telef, 2861. Saalgasse 24/26. Telef, 2861

Heinrich Becker.

Grosses Lager in allen

Holz-und Metallsärgen zu reellen Preisen.

Evangel. Arbeiter-Verein.

Familien-Ausflug nach Weben

("Gaftbaus jum bentiden Saus".) Abmarich bom Sebanplat Rach-mittags 11, Uhr. Abfahrt bom Rheinbahnhof 2.28 Uhr.

Colonialwaaren: Beriteigerung. 3m Auftrage bes hern Johann Wellhöfer, hier, Billowstraße 14. verfteigere ich am Donnerstag, den 5. d. M.

Bormittage 91, und Rachmittage 21/2 Ubr beginnenb, in beffen Geichaftslotal,

Bülowstraße 14,

wegen vollftandiger Gefchafts-Anfgabe, ben gangen Baarenbeftand an: Conferben, Bobuen, Erbfen, Spargel, Gries, Gerhe, Reis, Rubein, Genf, Sago, Somierfeife in Rubein, Tollettenfeife, Scharte, Kaffee, Kaffee Effenz, Tabat, Det, Effig. 1 Gafe Apfelwein, Bichie, Schwömme, Schubfett, sowie die gange Labentinrichtung best. aus: 2 Realen mit Schubladen, 2 Ertergestelle,
1 offenes Real, 1 Waage mit Gewichten, 1 Eisschrant, PetroleumApparat, Deltannen, ieere Fässer u. v. A. mehr
bffentlich meindietend freiwillig gegen Baarzablung.
Es labet ergebenft ein

Wilhelm Raster,

Tagator u. beeib. öffentlich augeft. Berfteigerer. Am Römerthor 7.

Raffe, in. Mutter bill. 3. bert Clarenthalerftr. 6, Laben. 135

Pianinos, wenig gefpielt, billig gu verfaufen

Schwalbacherftrage 3, bei Hrbas. Schniberg 8, eine fi. Manfarde Wohnung, gang ober einzeln,

an rub. Beute ju berm. Eine große guterb. Rabmafdine

Bimmermannftr 5, Stb. 2. unges orbentl. Behrmabchen Carola Schmidt, Damen-fcneiberei, Barenfir. 7. 3.

für Autom bile. Zünd-Accumutor abjugeben. Lensch, Wilhelm-ftrage 50. 198

21 dolftrage 1 find auf 1. Juli große belle trodene Bagerraume, für febes Beichaft geeignet, fowie in ben Seitengebauben Bob. nungen bon 2 und 3 Bimmer, Stallungen fur 36 Bferbe gu ber-mietben, auch werben Benfions. pferbe angenommen. Ber Oftober geräumige Laben u. Bohnungen im Borberbanfe.

Franenleiden

jeber Mrt, Biutflodung. Silfe fo-fort. Bedarfsartitel. Damen t. fich vertrauensvoll an mich wenden. Auswärts brieflich. Frau Lehmann, Berlin, Dro-

Gin tüchtig. Cattlerund Tapegierergehülfe gefucht, daseibst wurd auch I Lehr-ling angenommen. Wilhelm Schneider, Donbeim. 126

Hausmädchen für fofort gefucht. Seelig, Große Burgftrage 6. 117

Dafdinenftriderinn Lebr-madchen gef. Mauergaffe 14, bei Gatiller. 114

1 tügt. Majainenarbeiter (gelernter Schreiner) gefucht 116 J. Bendel, Bietenring 6.

Lackirer

Ph. Brand, Bagenfabrit, Moripfir, 50.

Junges, braves

Mäddien gefucht von fiein. Familie (1 Rinb)

Blatterftr. 98, gang nabe Enbfiation Bfantanben billig ju vertaufen. Connenberg. Platterfir. 10, B. 188 Mettelbeckftr. 15. Ede Porfftrage (nur Borberhaus) fcone 3.Bimmermobn ungen mit Bubebor per gleich ober fpater ju berm, Rab. bafelbft ob. Quifen-ftrage 19, Bb. Meier. 47

Mettelbeckftr. 15. Ede Portftrage (nur Borberband) 2. Bimmerwohnungen mit Bubchot per gleich ober fpater gu verm. Raf, bafelbit ob, Luifen-ftrage 12. Bb. Weier. 48

Mettelbediftr. 15. Ede Porffirage, Edladen mit 2 Rebenraumen und flein. Laben mit hinterzimmer per 1. Juli od. ipater zu verm. Rah, bafelbir ob. Luifenftr. 12, Ph. Meier. 49

Renerbante Billa, in gef. Bage, g. Alleinbewohnen, 9 Bim., Bab, Centralh., Garten rc. Rabe b. Balb, u. b. eleftr. B. gu verm., eventl. gu vert. Must. Marftr. 4.

Marmorve jeger für Treppen auf furge Beit gef. Dff. u. N. F 10 hauptpoftl. 91

Mengergaffe 2 (Edbaus) per fof. ob. ipat. ein Laben anberweitig zu vermietben. Rab. Rirchgaffe 4, 1. 93 23 allufferftraße 1, 1 St. t. ift ein im Souter, beleg, ca. 41 que groß, bell, Lagerraum, eb. m. 20,00 qm gr. Bureau p. fof. gu verm. Rab. bai. 1. St. r. 97

Gin j. brav, Mabden fof, gef. Schierfteinerftr. 24, Laben. 96 Bartingitrage 8, 1 Bart. Bim. m. Ruche auf 1. Juni nur an rub. Beute 3. verm. 98

Schwalbacheritr. 53, 1. St., 1 einf. und ein gut möbl. Zim. m. ob. ohn. Peni. zu verm. 78 Schöner Laben

im Rurgmaarenladen. Gine ichone leere Manfarbe an Peing. Perfon gu vermiethen. Rab. Expedition. 8

n Mabe ber Babnboje offenen ober gebedten Lagerraum miethen gefucht.

Offerten erb. u. "Rubesbeim" an bie Grpeb. b. Bl. 1441 1441 3 Bimmer wom 7. bis Enbe

Mai gu miethen gefucht. Offert, u. W. G. 1440 an die Erped. d Bl. erbeten. 1440 Schulverg 8, eine ich b.Bim. Bobnung nebft Bubehor im Sochparterre auf 1. Juli gu ver-

Singer Dand-Rahmafchine, neuefte Conftruftion (flidt) verhaltniffehalber febr billig gu verfaufen

Balluferftrage 7, Sith 2 r.

Dengaffe 9, 3 L, ein fc. mobil. Bimmer mit Ben |.. 10 Ett. pro Boche, auf gl. ju verm. 112 (Bebr. Derb und Cefen bill. 111 ju vertaufen

Portitr. Rr. 10, unge Beute tonnen Roft und Sogis erb. Rauenthalerfir, 5, Mith Bart. 109 Porffir. 12, Ede Scharnhorfitr., practte. 4-Bim. Bohnungen,

u. 2. Etage, in modernfter Mus-1. u. 2. Etage, in moetan Rab. i. ftattung, fofort gu berm. Rab. i. Saufe felbit bei Bed ob, bei Dormann, Biucherplay 3, 1. 113 Gin in verfehrereicher Strafe Bapier-Wefchaft veranberunge. balber billig ju vert. Off. unter L. 30 a. b. Erp. b. Bl. 101

Mobl. Zimmer billig gu vermiethen. 10 Bermanufir. 26, Bbb. 1 r.

(Gin noch febr guter Frad mit Wefte u. Commerubergieber (mittlere Figur) billig zu verfaufen Bermannftr. 26, Sob. 1 r. 104 Rinderwagen m. Gummirab. f. 6 DRt. gu vert. Bleichftrage Stb. Bart.

Cleg. mooi. Salon mit Schlafmobl. Bim., vollftanbig ungenirt, in ber Rabe ber Bibeim- und Rheinftraße, fowie ben Babnbofen, breiswerth gu verm. Rab. Rhein-babuftrage 3, 2. Etage. 137

2 Bimmer Bohnung in Baffer-leitung und Bubet, on rub. Leute gu verm. (Preis 280 Mt.) Walbftraße 26.

Coftume, Saustleiber, Bloufen werben till, u. gefchmadvoll angefertigt, getragene Rieiber aufs Reuefte mobernifitt, Aenbecungen werben ichnell und billig beforgt hellmunbitt. 49, 2 linte. 138

Cehr antgehenbes Colonialwaaren=

gunftig zu verfaufen. Jahres-Umfag 60-70,000 Mt. Pr. Lage und Jufunft. 140 Geft. Off. u. S. G. 140 an bie Exped. d. Bl.

Na

Det .

B

Benet

us täglic unfeter

att to i

Stelle

Mugebe 1.

et bir Erp

Suche L. n. fr. Jun Birtbaben Off, erb.

Die Erm. b.

KU

25 Jal Artiller

reiten i

Nah.

Aran

nt la Bra not mit Reminant

Entlahren Gel. C

m bie Err

Centr

Wall

iment, de perfor Laur Vis-b-via Laur für ior Jimmer-Lauffelle 129—250

199—250 60—80 90

biener fi

Rodinne

100 D

Verdi

Gie

97r. 105. Wiesbadener Kronen-Brauerei A.- G.

Bon Camftag, ben 7. d. Mt. ab gelangt unfer

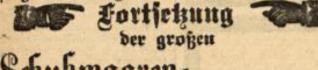
5001=2110

Fäffern und Flaschen gum Ausstoß. Wiesbaden, im Mai 1904.

Die Direftion.

Heute

Donnerstag, den 5. Mai und den folgenden Tag



Sauhwaaren= Versteigerung

wegen vollftänbiger Geichafte-Aufgabe bes herrn Friedrich Vogel, in meinem Berfteigerungsfaale

12 Marktitraße 12,

1. Ctage, freiwillig meiftbietenb gegen Baargahlung.

Georg Fäger. Anftionator u. Tagator.

Wohnung: Emmalbacher rafte 27, 1.

Perfleigerung von faß- und flaschen-Weinen und

Rellerei-Altensilien. Im Auftrage bes gerichtlich vestellten vorläufigen Bormunds bes Heinhandlers Carl Simson, hier, berfteigere ich megen Gefcafteaufgabe am

Montag, ben 9. Mai er., Morgens 10 und Rammittage 3 Uhr beginnenb,

25 Friedrichstraße 25

a) Fag-Weine: 1/, Stud 1897er Oppenheimer,
1 u. 1/2 Stud 1900er Lieferer,
1/1 Etud 1900er Trabener,

2 Et. 1900er Graacher Mudleje, b) ca. 900 1 und 1060 2 Glafchen biv. Marfen: Rhein: n. Wofel Beife Beine, jowie bentiche

und frangöfifche Rothweine; 17 Weinfaffer biv. Große, 60 Lagerfteine, bolg. Faglager, & große eiferne Blajdengeftelle, 1 eiferne Drahtgeflechtibure, Rapiel-, Stopfen- und Filtrir-Maichinen, Stupen, Branten, Trichter, Flaichentorbe, 25 Meter Schlauch, Rrahnen, Rellerofen, Rujertarren u. bergl. mehr

fretwillig meiftbietenb gegen Baargablung, Rabere Andfunft und Befichtigung mabreud ber Bemeine erhal:lim.

Broben ber Glaichentweine, foweit als angangia. mabrend ber Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich,

Anctionator u. Tagator. - Schwalbacheritrage 7.

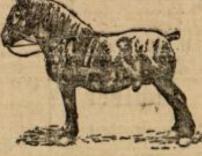
Bekannimachung.

Die Entmindigung bes Ludwig Damm II gu Raurob ift burch Beichluß bom 29. April 1904 aufgehoben. Biesbaden, ben 29. April 1904. Ronigl. Umtegericht 12.

Pferde-Verkauf.

Bin mit einem großen

Arbeitspferde, fdweren und leichten Schlage, angefommen u. empfeble biefelben gu ben billigften Breifen. 100



Joseph Blumenthal, Pferdehandlung, iben 2.78. Schwelbacherftrafte 24. Telephon 2 78.

Alte Emailletopfe

Mauergaffe Wiesbadener Emaillitwerk Mengergaffe

Morgen Donnerftag, ben 5. Mai er., Bor: mittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, berfteigere ich im Auftrage bes Liquidatore die gur Liquis bationsmaffe ber Firma Villenius & Co. gehörigen, unten verzeichneten Gegenftande in meinen Auctionsfälen

3 Marktylas 3, an ber Mujeumftrage.

Bum Musgebot tommen :

Bogenlampen, Rohrschellen, Gußbübel, Jsolatoren, Rollen, Jioliraufhänger, Ropel, Arhstallröllchen, Borzellantlemmen, Muffe Reslectoren, große Parthie Rohre, Draht und Libe, Sicherungsstöpfel, Clemente, Stromunterbrecher, Schalter, Stedcontacte, Rosetten, Fassungen, große Barthie Lampen als: Glüb, Kerzens, Edifort, Soft, und Pernstampen als: Glüb, Kerzens, Edifort, Soft, und Pernstampen Meister, und Glass Edifon. Rag. und Rernftlampen, Deifing: und Glas. lampenfdirme und Gloden, Bogenlampentransformator, Biberftanbe, Bogenlampenfpulen, Schalenhalter, Dedel für Etopiel und Rupferbolgen, Jiolirband, große boppelpol. Umfchalter, Jiolatorftugen, Rupfertabel, elettr. Lufter und Benbel, Bogentampentoblen, Diejfingbogen, ein elettr. Rochtopf und bergl. mehr meiftbietend gegen Baargablung.

Bernhard Rosenau,

Auctionator und Tagator. Bareau und Auctionsfale: 3 Darftplat 3, Telefon 3267. an ber Dufeumftrage. Telefon 3267.

vertaufen

Al. elektrifche Aulage 1 Dampimaidine, 1/8 Pferbetraft, 1 Dynamo, 24 Bolt, 1 Attulumator, 12 Bolt, fowie ein Phonograph billig ju verlaufen. Dobbeimerftr. 85, 3. L.

Strob binigft abjugeben beimerfir. 105. Rice in jed. Lage u. Große ab-

(Sine Grube faulen Bjerdemin g. pert. Granfenftr. 17. 9953

2,00×1,00 groß, mu Sanbfiein-gemander und Laben billig gu Adolf Honsack, Dotheimerftr. 80.

> Gelegenheitskauf. Mus einem Rachlag babe ich

mebrere gebrauchte fehr gut erhaltene

Lufter

billigft gu verfaufen, Georg Kühn, Inftallationegefchaft, Rirchgaffe 9, Dib. B.

21 ntite eingelegte und gelebite Eden.Buffet, eingel, gefdw. Rom-mobe n. 1 eid. ant, Stuhl f. bill. ju vert. Frantenftr. 9. 9859

Klavier- und Orennuhie feber Art mit arretierenber und rotierenber Schraube (D. R. B.) liefert Br Dien, Rheinsheim, M. Brudial. 1421

Gaft nener Rinderwagen

febr billig gu bertaufen Drubenftr. 4, 3 r.

Einige gebrauchte Wahrrader Richelsberg 8, 1 St. boch.

But erhaltener Riubermagen b. gu bert. Sebanftr. 3, 3. 9676

ligur. Bleide faranke billig ju bertaufen Gobenftraß: 4.

Waten Brivat Blittags. unt Abenbtifd empfiehlt 68 D Silbenbrand, Jabnit. 40, 1. Gin Rind wird in Pflege ge-geben, Raberes im Stabt Rrantenhaufe. 92 Gine Feberrolle, 26 Ctr. Tragfr., u. eine gebr. Bobrmafc, ju of. Bellripftraße 21. 9308 Berich. neue Federrollen, 20, 25, 30, 50 Etr. Tragtraft, 31 perlaufen 7218

Wrantenftrafe 7 Bhotogr. Rlapp . Ramera. Off. u. J. R. 9871 an bie Erped. b. Bl.

Demes nubb, polittes Bertitom mit Spiegel und Saule für 45 Dit gu vert., gute Arbeit. Selmunbitrage 49, 2. 1. 8976

Für Rellner, Ein faft neuer

Frad-Angug billig gu vertaufen, hietenring 9,

21 Dietrad, gut erb. billig & wert. Ablerfit. 49, 2. S. B. 86 Gin noch gut erb. Bflangenfübel in billig abjugeben. Rober-

ftraße 8 Bruditeine

Taunueftrage 37.



eleganter ein und zweisp. Landauer, Salbverbed, Breat, Jagdwagen, Rutidirwagen m. Bod gum Abnehmen, faßt neues Breat, Amerifain, mehrere Beichaftswagen für alle Bwede, fowie einfpain. Bierbegeichirre preiswerth gu 9228 verfaufen.

Ph. Brand, Bagenfabrit, Moritftr. 50. Telef. 2281.

Empfehle meinen gut purger. Mittage u Mbenbtifch

in und außer bem Sauf. 79
Wilhelm Cari, langt Ruchenchel, Wortbitrage 7.

Bügel-Rurie Faulbrunnenftr. 12, 9, L 9680



Donnerstag den 5. Mai 1904.

Morgens 7 Uhr: Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmar. Choral: "Allein Gott in der Höh' sei Ebr's.

1. Chorat: "Allein Gott in des Hou
2. Ouverture zu "Don Juan".
3. Finale aus "Maritana"
4. Souviens toi, Walzer .
5. Waldvögleins Morgenlied .
6. Fantasie aus "Rigoletto"
7. Italienischer Volkslieder-Marsch Wallace. Waldtenfel Eilenberg Verdi. Stasny.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Franz v. Blen. Nachmittags 4 Uhr:

Maillart. Mosskowski 1. Ouverture zu "Das Glöckchen des Eremiten", 2. Serenata
3. Augelus aus "Scènes pittoresques
4. Kuss-Waizer aus "Der lustige Krieg"
5. Vorspiel zu "Sicilianische Vesper"
6 Melodie, Konzertstück
7. Fantasie Caprice
8. Festmarsch in Es-dur Serenata Massenst Strauss, Krotschmer Vieuxtemps. Wemheuer. Abends 8 Uhr: Solisten - Abend. Festmarsch aus "Aennehen von Tharau". Vorspiel zu "Hänsel und Gretei" H. Hofman · Humperdisel 3. Konzert-Scene für Clarinette . Herr Seidel. 4. Ouverture "Le roi d'Ys" . Lalo. Golterman b) Gavotte,) für Cello ... Herr Paul Hertel. Popper. 6. Polonaise in A-dur, für Violine Herr Konzertmeister Irmer. Wieniawski

Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement Samstag, den 7. Mai 1904, ab 8 Uhr Abends, nur bei geeigneter Witterung:

Grosses Gartenfest.

Ab 7 Uhr bleibt der Garten nur für Garten festbesuche reservirt.

> DOPPEL - KONZERT Illumination des Kurparks. GROSSES FEUERWERK

(Hof-Kunstfeuerwerker A. Backer Nachf., Adelf Clausz, Wiesbalm)
PROGRAMM.

Raketen mit Knall als Signal.
 Raketen mit Serpentosen.
 Bomben mit Goldregen.
 Bombe mit bunten Leuchtkogeln.

7. Fantasie aus "La Traviata" . .

Zwei Spirallichtersonnen in wechselndem Feuer. 6. Raketen mit Schwärmern.

Bompen mit Teufelspfeifen.

Verwandlungsbombe, zweifsch.
 Die Rose', zwölfarmiges Rosettenstück aus stehenden zie rotierenden Brillant- und Farbenbrändern.
 Raketen mit benten Leuchtkugeln.

11. Bomben mit Brillantschwärmern.

12. Polypenbembe.
13. "Lohengrin", im Kahne vom Schwan gezogen. Dekoralist in buntem Lichter euer.

Raketen mit Chrysanthemen.

15 Bomben mit buntem Perlregen.
16 Brillant-Tourbillons.
17. "Vulkans Ringe", Eine laufende Sonne verwandelt sich is
ein sechsarmiges Rosettenstück mit sieben Lichtersübe in Brillant und Farbenfeuer, 18. Raketen mit Pteifen.

 Bombe mit Goldregen.
 Bombe mit blauen Leuchtkugeln.
 Zwei Rekruten, auf dem D. abtseil exerzierend. Beweglicht Figuren in buntem Lichterfeuer.

22. Polypen-Raketen.
23. Raketen, farbig- Lichterguirlanden auswerfend.
24. Verwandlungsbombe, vierfach.
25. Riesen-Fronte: Drei laufende Sonnen verwandeln sich in

eine Riesen-Rosettensonne und in zwei sechzenna atchende Brillantsterne, Grosses Effektstück aus über In stehenden und sich drehenden Brillantbrändern. 26. Raketen mit bun em Perlregen,

Verschiedenes Wasserfeuerwerk

Riesen-Wasser-Pot-a-feu. Bombe mit Kaiser-Edelweiss.

30. Grosse Buntfeuer-Beleuchtung der Fontaine, der Insel

31 Grosses Bombardement von zahlreichen Kanonenschlige Schnellfeuergeknatter, Bomben, Granaten und Peta-ki-bei lebhaftem buntem Leuchtkugelspiel des Parks,

32. Zum Schluss: Zwei Riesen-Bouquets von je 100 Raketen bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen.

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause-

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlosses

Eintrittspreis: 1 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Garte-fest bestimmt stattfindet.

Stadtische Kur-Verwaltung Letzte Bahnzuge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10,57, Curve-M 11,50, Mainz 12,45, Rheingau 11,58, Schwalbach 11,00

Zahn-Atelier C. Dietz,

Adolfstrasse 8, Part. wird unter Leitung des

Herrn Dr. Dent. Surg. Henry Guenzig unverändert weitergeführt.

Frau Carl Dietz, Wwe.

ns 100 D Röchinne is 30 M für L Hate midchen, hinde Ga Cerdirm Lacketrfrä

aller gross gebot Männ!

Ba Bader |

Der Arbeitsmarkt

Biesbabener General - Angeiger"

en taglich Mittage 3 Uhr elerer Erpebition Mauritins. 8 angeichlagen. Bon 43/, Uhr s an wird ber Arbeits. toftenlod in unferer

Stellen-Gesuche.

Mugehender Commis fucht per 1. Dai Stellung auf burau als Schreibgehilfe, am Gell. Off. u. W. E. 1422 m bie Erpeb b. Bl.

Giektrotedinik.

Ende Lehrstelle für einen e. It. Bungen per fofort. Maing, Bestaten ober in ber Rabe. Eff. erb. u. M. E. 1415 an Die Erp. b. 81,

Kutscher,

35 Jahre, gedienter Artillerist, der perfekt reiten u. fahren kann, sucht Stellung. Näh. in der Exped.

hrankenpfleger mi la Beuge. f. Stellung gebt mint auch Nachtmachen, fowie Aufletzen von Kranfen. 9854 Gefl. Cff. u. N. E. 8890 m die Exped. d. BL

Buternationales Central-Placirunges Burcan Wallrabenstein.

ifes Bureau am Blage für Dotel- u. Derrichafte. Langgaffe 24, I,

vis-a-vis bem Tagblati-Berlag, Telefon 2055, ate für fofort u. Caifon: Ober. nmer. Reftaurant. und Rüchendeie. 250 Dit. per Monet, Mid. 1-80 Mt., Roch. u. Reaner. tener für I. Danfer, Dans-bener für hotel in Benfionen, buthalberinnen, Befchliegerinnen, Rochinnen f. Sorel, Reftaurant, bnen u. Berrichaftsbaufer, 30 100 Dit, Café. und Bei-Bimmen, Berdmabden, 25 Sotels u. Benfionen, Dand. nabe Gamilien, Buffet- und

Graulein mit u. ohne Beung, Rüdenmabd. 25-35 Mt. gun Lina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin. 6285

ervirmabchen, Rinbermabchen,

Stellungsuchende

100

1 40

a pi

ATTES

Z,

e.

Offene Stellen.

lännliche Personen.

Tüchtige Banjchreiner

Mufchlager) u. Danbgriff-W. Gail Wwe.,

Biebrich om Rhein.

Rab. in ber Erb. b. Bt. 7822

Agent gesucht.

ant eingelührter Mgent gum bon Butter u. Giern bon angefähiger Firma gefucht. thate bef. u. E. W. 1430

erbed, b. BL. 1430 Stovision ob. Firum I Suche fof tucht. Brivats or reifende für gugträftige beinntnembeit". D. Botters, 1439

Marmorarbeiter.

Dauer, Schleifer und tucht. Berfener für bauernbe Arbeit fotort gejucht. 10004

Marmormert Biesbaden. Moent gel. a. jee, Dri 3. Bert. p. Cigarr, Bergut. ev. 201, 1501/66 250 теп. и. т.

5. Jürgensen & Co, Samburg.

Gine leiftungöfabige Cigarrenfabrit, Preislage M. 28 bis
100, lucht für biefigen Blat und
Umgebung einen fleißigen, soliben Reifenden od. Dertreter gegen bebe Provifion ob. monat-

lichem Firum ju engagiren und ervirtet Offerien mit naberen Un-gaben unter G. C. 1883 an Daafenftein & Bogler M. G.,

Buverläsiger Knecht für 2 Bierbe auf eigene Roft und guten Bobn fofort gefucht 10010 Balluferfir. 8, Sth. 1.

3wei tücht. Fuhrfnechte auf fofort gefucht Balbftrage 84.

Jehrling-Gefuch.

Gin Bebrling bon orbentlichen Ettern tann bei mir in Die Bebre treten. Bedingung nach liebereinfunft.

Bermann Bogelfang, Stiebrichftraße 36.

Lehrling

Inftallateur u. Spenglermeifter Fr. Lang. Bluderfir. 7. Frifeur Behrling gefucht 44 Tounuefit, 39.

3 priekerei ein Setzerlehrling,

Aufnahme. Wochentlich neigenbe Bergutung wird gemabrt.

Wiesbadener General-Anzeiger. Braber

Schloffer-Lehrling

unter gunftigen Bedingungen gefucht.

J. Hohlwein, Belenenftr 28,

Malerichring gei. 301 Sieg. mund, Jahnftr. 8. 7899 Shofferlebrling gefucht Schacht. ftrage 9.

diofferlehrling fucht Carl Bir, mer, Bau u. Runnifchlofferei Eirvillerfir. 4. 8528

Schloffertehrling I. L. Moos, Yortfirage 14.

Bur mein Tapeten-Engros-

Lehrling.

Bermann Stengel, Schulgaffe 6. Arbeits= Madiweis

ber Buchbinderf. Biesbaben und Umgegend befinbet fich Gemeindebadgafigen 6.

Geöffnet Abends von 61/, -71/, u. Conntags von 11-12 Hbr. Verein

für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ansichliegliche Beröffentlichung

ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Soly-Dreber Brifeur Gärtner @lafer unftreicher - Ladierer Tunder - Studateure Sattler Ban- u. Dafdinen-Schloffer Sulbefdlag Schmied Schneiber a. Boche Schreiner Schubmachen Tapegierer Behrling : Schloffer, Schneiber

Subrinecht Landwirthich. Arbeiter. Arbeit suchen:

Bautedmiter. Monteur Spengler Bureaugehülfe Bureaubiener herrichaftebiener Eintaffierer Bortier. Rrantenmarter

Rutider

Weibliche Personen.

(Din Madmen, im Rodearbeiten Bluderplay 5. 109

Gin Madden gur Sausarbeit, welches Liebe gu Rinbern bat, fofort gefucht Belenenftr, 5.

Alleinmädchen

mit guten Beugniffen für fofort gefucht Dramienftrage 21. 1. v. Tidubi.

Saubere juverlaffige Frau gum Broodentragen gefucht, Raberes Rengaffe 18/20,

(Bejudt ein auft. Dab.men jum 15. Mai ju 2 Berjanen Gute Beugniffe Bedingung. Beigenburgitrage 6,

2 linte. 14-16j. Dabmen f. tl. Daud-haltung gefucht Erbacherftrage ? 3 Et. L.

Lebemabden f. Rieibermach, gel. Schwalbacherftr. 59, 2 r. 68 Shwaibacherftrafe ib, neues Speifehaus, Madehen, meldes foden fann, n. Küchenmädchen gefucht.

Bad Sawalbad.

Gewandtes fraft. Bimmermabchen mit guten Benguiffen in ti. Benfion gefnicht.

Offerten unter G. G. Cobfengerftraße 19.

Junges fauberes Madden,

nicht über 16 3abre, fofort gefucht Dobheimerftrage 21, Bart, I.

Madten sum Raben, fowie gefucht

Micheleberg 18, 2, Chrmadchen für beff. Damen. ichneiderei gei. Frau 3. Seit, Mauritiueffr, 3 2 t 18

(Sin Bebrinabden gum Rieiberm Gel. Frau Raabe, Bertram-frage 15, Stb., 2 St. r. 17

Ginfaches Mädchen

ober Bittme, im Alter bon 35 b. 37 Jahren, Die Liebe gu Rinbern befint, für eine Sausbaltung auf geich gefucht, zweds fpat. Beirath. Nab. Balbitraße (Bereinsftr, 18) gwifchen 6-7 Uhr Abenbs. 9981

Junges Wadden f. grundl. u. unentgeltlich bas Rleibermach. Sebantr. 10, Stb. 2 Tr. 9986

Bucht. Taillenarbetterinnen und Lehrmaben gefucht 9994 Rariftrafe 8, 1. Canb. Monatemadchen

Schlichterftrafie 19, Part.

Tüchtiges Hausmädchen,

welches mafchen und bügein tann und ichon in burgerlichem Daus gebient bat, fofert gefucht. Bobn 20-25 Mart monatiid.

Wilh. Buchner, Winfel (Rheingau().

Laufmädchen gefudt Edungefchaft, Dlufeum-

Gine Frifeuse 1. noch Runben Reroftr, 18, oth, 1 r. 9869

Gin Lehrmädchen Beidw. Steinberg.

Diauritiueftr. 7, 2 Camberes fleigiges Diabden wird gefucht. Rurg, Babn bofftraße 6.

Gine Etundenfrau für ben Mauritiusftr. 7, 2. 9962

Jugenbliche Arbeiterinnen

finden fofort leichte und lohnende Beichaftigung. Biedbabener Ctaniol. K.

Metallfapiel-Fabrit A. Flach, 9704 Maritrage 3.

3g. fanb. Madden für tleine Familie gefucht gu fof. ober 1. April 9820 ober 1. April Beftenbftr. 30, Sochpart.

Gine tücht. BBaichfran

auf gleich gefucht 98: 21 nft. Alleinmaben gefucht Bleichar. 1, 1 l. 9401

Lehrmädchen 8932 für feinen Bay lucht 893 Luise Kleinofen, Langgaffe 45.

39. Mabden 3. Rleibernt, geb Roberallee 30. Cron. 888i 21 nft. Mabchen t, bas Rieiber-machen grundl, erl. >044 Bueifenauft. 15, Socht. r.

Stellennachweis Genferverein,

Webergaffe 3, Telephon 219.

fucht: Berfette Röchinnen, Gehalt 40 bis 100 Dit., Raffees föchinnen, Sausmab. chen, jowie Ruchenmab. chen bei freier Bermittelung für Bereinsmitglieder. 6095

NAME AND POST OF THE OWNER, THE OWNER, THE Chriftliges gein g

u. Stellennachweis. Beffenbfir. 20, 1, beint Cebanplat. Anftanbige Dabden erbalten für Dart Roft und Logis, towe febergeit gute Stellen angewiefen

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltlide Stellen-Bermittelung. Te.ephon 2377.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht ftauber: A. Rodingen (für Bripat). Marin, Saus. Rinder und Ruchenniadden.

B. Baid. Buy. u. Monatsfrauen Raberinnen. Buglerinnen und Saufmaoden u Taglbanerinnen But empfoblene Dabchen ervalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: sinde framein u. Barterinnen Stuben, Saushalterinnen, fra. Befellichafterinnen,

Erzieberinnen, Comptoriffinnen . Bertunferinnen. Lebrmadden, Sprachlebrert inen. B. für sämm*liches Hotel-

personal, sowie für Pensiezen, auch auswärts:

Sotel. u. Reftaurationstochunen Simmermadden, Baidmadden Beichliegerinnen u. hausbaltet. innen, Roch. Buffet. u. Geroit.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 argtl. Bereine. Die Abreffen ber frei gemeideten. Gratf. empfoblenen Bflegerinnen find ju jeber Beit bor ju erfahren.

Arbeiter

Arbeiterinnen

auernd lohnen Befchäftigung. Biesbabener Staniol. u. Metallfapiel-Habrif A. Flach,

Maritraffe 3.

Grunberg's Rhein. Stellen Bureau, älteftes und Saupt=Blacirungsbureau Wiesbadens,

17 Goldgaffe 17, Telef. 434,

fucht nach Conbon 1 ordentt. gebieg, Dabdu, tath, für hause u. Ruchenarb., ferner 1 gemanbt. Labenmabd. f. Conditorei, für Kurfremben 1 Englanderin gu 1 Rinde, Saushalt, für Sotels, gr. Angahl Röchinnien für Botels, Reftaurants u. herrichaftshäufer, feaffer und Beitodinnen gum 15. Mal. herbmabchen, Kochlehr-madch. Baidebeichliegerin, Buffetfraul. f. bier, Bingen, Schlangen-bab u. Trier, Stubenmabchen für Berrichaftsh., Botelgimmermadden nach Schwalbach u. Kreugnach, Alleinmadchen für beff. Familien, Hausmadchen, Küchenmadchen bei ob. Bobn (lettere freie Etellenvermittelung) burch b. Rhein, Stellen. Bürran v. Carl Grünberg, Stellenvermittler, Golbgaffe 17. Telephon 434.



Donnerstag, den 5. Mai 1904. Illung 123. Vorstellung. Abonne 49. Vorstellung Rose Bernd.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.
Regie: Herr Mebus.
Bernd, Wirthschafter a. D. . . . Herr Vallentin
Rose Bernd,) seine Kinder . Frl. Willig
Marthel,) seine Kinder . Frl. Gothe . Frl. Gothe Christoph Flamm, Erbscholtisey-Herr Leffler besitzer Frau Renier Fran Flamm Arthur Streckmann, Maschinist . Herr Schwab August Keil, Buchbinder . . . Herr Malcher Herr Wilhelm Heinzel, Golisch,
Die alte Golischen,
Kleinart.

Feldarbeiter Herr Müller
Frl. Ulrich
Herr Andria Herr Andriano Kleinert, Frl. Koller Frl. Ratajezak Die Grossmagd,

Die Grossmagd, Die Kleinmagd, Das Hausmädchen, Frl. Hoevering Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Raud. Donnerftag, ben 5. Mai 1904. abonnements-Billets galtig. 225. Abonnements-Borftellung. Abo Snm 81. Dale:

Alli-Beidelberg. Schaufpiel in 5 Mufgugen von Bilbeim Deper-Forfter.

In Scene geleht von Dr. D. Rauch. Rarloff Bartal. Rari Beinrig, Copening ton Beugt, Ercelleng ... Staatsminifter von Baugt, Ercelleng ... Sofmaricall Freiherr von Baffarge, Ercelleng ... Rammerherrn Baron von Diebing Friede, Degener. Billy Dutmann. Rammerberr bon Breitenberg . hermann Rung Theo Ohrt. Baul Dtto. Braf von Afterberg, bom Corps "Sachsen" Rart Bilg, bom Corps "Sachsen" Bing vom Corps "Sachsen" bon Webell, Sara-Boruffiae Buftan Edulte. Reinhold Sager. Sans Bitgeling. Rüber, Baftwirth . . . Frang Silb. Frau Büber Clara Rraufe. Grau Dorffel, beren Tante . Rathie. Rathie . Rellermann, Corpsbiener . Albuin Ungar. Schölermann,) Bafaien . Bilb. Schumann. Georg Mieri,

Reuter, Bitglieder der Heibelberger Corps "Bandalia", "Saro-Boruffia", "Saronia Gueftphalia", "Rhenania", "Suevia", Kammerherren, Offiziere, Mufichanten.

Bwijchen dem 2. und 3. Aufzuge liegen 4 Monate, zwifchen dem 3.

und 4. Aufzuge 2 Jahre.

Rach dem 2. u. 3. Afte finden arobere Baufen flatt.

Freitag, ben 6. Mai 1904. 296, Abonnements-Bornellung. Abonnements-Billets gultig. Bum 36. Male : Robitat. Robität.

at. Bapfenitreich. Ro Drama in 4 Aufzügen von Brang Abom Beberlein. In Scene gefeht von Dr. S. Rauch.

Walhalla-Theater.

Vornehmstes und grösstes Spezialitäten-Theater Wiesbadens.

Das sensationelle Schlussprogramm vom 1. bis 15. Mai.

Martha Walde mit ihrer Frauengarde.

I. Bayrisches Bauern-Trio, genannt die 3 Juxbrüder. Borscha Borischka in ihrem Repertoir.

The Serales, Gymnastiker mit olympischen Spielen. Laares Truppe, Elite-Parterre-Akrobaten, die besten in diesem Genre. Luigé Dell'Oro, Virtuoso Musicale. Hans Hauser, der hier so beliebte Humorist.

Gisela Konrady, Tyrolienne Excentrique.
Wiener Kinder, Gesang- und Tanz-Ensemble.
Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorzugskarten
an Wochentagen gültig! Anfang 8 Uhr.

Kassenöffnung 7 Uhe
Im Haupt-Restaurant: Täglich Abends 8 Uhr sowie
Vormittags von 12 bis 1½ Uhr: Grosses Concert der
ungarischen Zigeunerkapelle unter Leitung jhres
Primas Gyorgy Szilagyi. — Eintritt frei. 9929

Männergesang-Verein CONCORDIA.

Countag, ben S. Mai er .: Ausflug nach Chanffeehaus. Abfahrt 2º3 Rachmittage (Rheinbahnhof).

Krieger- und Militar-Verein

gegr. 1879. einslofal, Abolfftrage 3, ftatt:

1. Albende 81/2 Hhr: Außerardenilige Sanpt-Verfammlung. Tagesordnung : Catungsanderung.

2. Albende 9 Hhr: Wlonats=Versammlung.

Tagedordung: Il. A. entl. Erledigung ber Cagungs. anderung gemäß § 45,3 ber Sagungen. Die herren Chrenmitglieder und Mitglieder labe ich biergu ergebenft ein.

Der Borfigende.

Dieiner werthen Kundschaft, speciell einer verehrl. Nachbarschaft, hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich außer meinem Geschäfte

Kirchgasse 30

and die frühere Filiale der Molterei Moinzmann

Moritstraße 43

käuflich erworben und vom 1. Mai cr. ab übernommen habe. Bei Lieferung nur feinster Produkte, sichere ich allseits eine reelle, sorgfältige Bedienung zu und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Telefon 535.

Oskar Wagner,

Specialgeschäft für Molkerei-Produkte: Butter, Eier, Käse,

mehrjähriger früherer Geschäftsführer ber Molferei Georg Fischer.



ZEUGNISSE

lber

Dr. Oetker's Fructin-Honig.

Fran Dt. Abbes bon Bennigfen, Derausgeberin ber "Ruche im Monat" fdreibt:

Ihr Fructin habe ich peobiert und bin überrafct von bem angenehmen, feinen und aromatischen Geschmad bieses vorzüglichen honig. Ersabes. Fructin barf jeht auf unserem Frühftudstische nicht mehr fehlen und wird von allen Familienmitgliedern um so lieber gegessen, als es eine milbere Soffe hat wie der Bienenbonig. Ferner benune ich es gern zum Daden und als Gewärz für suge Speisen.

Grau Brofeffor Dolle. Derausgeberin bes Rochbuches Davidis-Dolle fdreibt:

Der Fructin-Sonig ift febr preiswert, er tann allen Sausfrauen gur Brobe empfohlen werben; nicht nur ben Rindern, auch den Erwachlenen wird er munben.

Gran 2. von Baloto fdreibt:

Fructin-Honig fcmedt febr gut. Er murbe bon uns nicht nur als Aufftrich auf Brot, fonbern auch als Gelee genoffen. Er ift berriich und bat uns febr gut gefallen.

1 Pfund Fructin & 45 Pfg. giebt 600 Gramm Zafel-Donig als beften Erfan bes Bienenhonigs.

Bu haben in allen befferen Wefchaften.

Dr. Oetker, Bielefeld,

Juftitut für Ruchendemie.

1485



Preibant.
Donnerstag, morgens 7 Uhr, minderwerthiges Fleisch eines Ochsen und zweier Schweine (45 Big.). Wiederberfäusern (Pleischbändlern, Mehzern, Wurstbereitern, Wirthen und Kollgebern) ist der Erwerb von Freibantsleisch verboten.

66 abt. Schlachthof. Gerwaltung.

Hochmodernes Doilefleid

mit reicher Broderie und Bandgarnitur, Façons genau wie Zeichnung, in allen Farben und Grössen, 68 m



Preiswert!

J. Bacharach.

Wohnungs: Anzeiger.

Wohnungs-Gesuche

Sd. 25obn., 3-4 3. Ehepanr in g. rub. Saufe, bier ob, in nachter Umgegend, & Oft, gu miethen gel. Difert, mit Breis u. L. E. 9746 an bie Grped, b. Bl. 9747

Einfach möbl. Zimmer geincht im Br. v. 19-15 M. per Mon. Off, mit Breisangabe an 3. Wilfening, Kirchg. 15. 9534

Vermiethungen.

Bartfit, 20 ift Die BeleGiage, 9 Bim. nebit Man Ruche u. Bafchluche, gu perm. Die Billa liegt in bubichem alt. Barten in ben Ruranlag, n. ift m. Centralbeig n. eiett. Beleucht, verjeb. Anguichen v. 11-1 Ubr. 6603

6 3immer.

Echentendorfitr. 4, fcone Bohnungen von 6 Bim' mit Bubebor, als Danf., Fremben: jumer, Erfer, Balton, gu perm. Rab. bafelbit,

5 Bimmer.

Eitsabeibenstr. 27, Bart., ift bie Bart. Wohn, best. aus 5 Bim m. Bubeb, eleft. Licht, auf sofert au permietben. 7657 fofort gu permietben.

3 ahnftr. 20, ich. 5 Zim. Wohn. m. Zubeb. auf 1. Oft. 3u verm. Nab. Part. 10002

Drantener. 37 icone Wounung mit 5 gros Bimm., 2 Manf., 2 Rellern, Bab u. Robienaufg. für 1000 Mt. per 1. April gu verin, Dab. Gartenbaus part

Biheinftrage 91, bie 2. Et. 5 Bimmer, Ruche, Bab, Balton, Reller u. Danf D. 1. Juli perm. Breis 1150 De:

Deuban Schieriteinernraße 17, Bobnungen mit Erter, 3 Baitone, Bab, eieter. Licht u. Robienaufzug per jofort ober fpater gu berm. Rab, bafelbft.

23 eliripftrage 10, 1. Schone 5-Balfon u. Bab per 1 Juli g. ver-miethen. Raberes bei Beimrich

4 Bimmer

Probific. 5. 4-Bim - 29onn. in. Gab, Ruche u. reichi, Zubeh. ber 1. Juli. Angul. tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Rab. b. Landgraber, 1. Et.

Arnban Gnetjenaufte. 27, Ede Bimmer-Bobn. m. Erfer, Baiton, eieftr. Bidt, Gas. Bad nebft reicht. Buteb. p. 1. Juli gu verm. Rab bortfelbft ob. Roberftrage 33 bei

Quremourgite. 7, Sochp. r., eieg. berrichaftl. 4-8.-Wohng. m. a. Bubeb. b. Reug. entipr. einger., p. 1. Juli, event. mit Bureau, preis-werth gu verm. Rab Sochp.l. 8676

Penoan Bonippsverg r. 84. 4 Jim Bohn per 1. Juli 3. vm. Nab, bafelbft. 8671

Reuban Rauenthalerstr. 15

berricoftl. 4.Rimm. Bobn. obne Sinterh. m. Bad u. groß. Berando, Bor- u. Dintergart, eieftr. Bicht, Leucht. u. Rochgas, nebft allem Comfort ber Rengeit, per 1. Juli od. fpat, ju verm. Rab. Bismard-ring 19, 1. 1. 7110

DB örithtrage 11, 4-5-Simmer-woonung, 1 St., Balt u. reicht, Bubeb., gum 1. Oftober ga verm, Rab. Bart, 66

Dorfitrage 14, eine 4. Simmer-wohnung mit allem Bubebor billig ju vermiethen. 8173

3 Jimmer.

Mibredicht. 16, Frontip., beit, aus 3 Bim., Ruche u. Bu-beb., ift auf 1. Juli an rubige Leute zu berm Rab. Bart. 6702

Girollerftr. 4. Derri. 3 Zimmers-Bohnungen, prachtvolle große Zimmer in. groß. Beranda, Baton, Bab u. fonft. Zubeh. gleich ob ip. . berm. Rab, baf. p. r. 8526

Envillerur 8, 8bh., 8-3immer-Bobnungen, der Rengeit ent-fprech, einger., a. 1. Juli 1904 ax billigem Breife an verm. Rab. bafelbft ob. b. Gigenth. Gneifenaus ftrage 13, 2 Gt.

Chone große 3. gimmer. Bobn. ungen mit berricher Musficht gu permietben. Raberes bei Mublftein, Gueifenauftr. 25,

Jahnit. 4, 1. St., 3 Bemmer, Ruche, Manfarde, 2 Reller 3. 1. Juli 3 berm. 6850

Schierfteinerftr. 18, Mitb., neue, ich. 3 Bimmermobnungen mit Bubebor billig gu perm. Gde Schierfteiner. u. Biebricher. frrage in Dopheim find Wohn. von 8 3.m. u. Ruche n. 2 3im. u. Ruche nebft Bubeb. p. fofort ob. frub. ju vm. Rab. baf. 3216

97r. 105.

Zimmermannstr. 5 ich 8-3 mmerwoonung m. Ballon u. Buveber p. 1. Jun g. bermiet. iab. 2 Trepp. r.

Diethenring 10 fm. 3-3im. Boonungen D. D. e. 1, April od, fruber gu permietben.

2 3immer.

3 abnvojur. 18 c. Man . 25obn . 2 Bim, Ruche u. Buben 1. Juit ju vermietben. Bh. Minor, Bine.

Stoifterpr. 4. Schone 2 gimgierch od. fpat, Rab, bai. p. r. 8527 u. Ruche auf 1. Jui ober rüber gu berm.

ohnungen von 1, Suorb, auf fot. od, fp. gu berm. Gneifenauftr. 12.

gelimundar. 41, Parterre aon 2 Jimmer, Ruche u. Reller 3. bermirten. Raberes bei J. Hornung & Co.,

Dafnergaffe 3. Chachtitt. uv, 1 St., eins 100. Dab. Schachtfir. 29. 00. Deitn. gartenftrage 13, Bart.

Rieme hofwonnung an rubige, timbertoje Beute gu berin, 1906 Taunusfir, 43, airamptr. 25, im Beb., ift eine

große Dachwohnung auf 1. Mai un rub. Bente gu verm. 9223

1 Bimmer.

Bleichfir. 15a, eine ueffo. Maniarde ju verm. 10011 Citomerut, 8, Bog. Bei Etage, 1 Jammer, 1 Ruche m. Jub. guberat. Eingus, Dienstag und Freitog Ramm, bajelbit 7115 Freitag Ramm, bafelbit Ein großes beues Bunmer auf

girich ob, fpat. ju berm gum Breife von 12 29. Feldirage 19.

Serberfrage 26 (gaben) ift ein Zimmer Bu permiethen. Prantenfte. 11, icone Wigne

1 250 pnung (Binmer, Rade mind Bubes.) and 1. 3mit gu verm. Rad. Romerberg 15, 9957

Ann. Gefdäftsfraulein

der Bugelmaogen tann freunol.

Parterregiamer erhalten 8647 Gebanftraße 4, Bart. Bimmer gu bermiethen. Geban-

Eine freundt, 1 Bimmerwohnung m. Rache auf 1, Mai gu verm. Reub, Steingaffe 6.

Saalgaffe 38, große leere Man-farbe gu vermiethen. Nab. 9502

Schwalbacherftr, 19 find fleine 2Bobnungen gu berm. 9995 Balramftr. 1, fc, beigb, Dtanfarde an rug. Berf. gu vm. 1 teeres Stimmer, 3 St. g. verm. Bellripft, 10. Rab. b. heinr.

Zietenring 4 ift eine Frontspipwohnung von Bimmer und Ruche an rubige, tinderl. Lente per I. Mai 3. verm. Rab baf. Bart. L. 9972 Dah daf. Bart. L.

Mobilete Bimmer.

2 Bogis. Raberes hinterhans, 2 St. rechts.

Shiafrelle an faub, Beute g. vm. Birichftr. 27, 3. Rarb. 9991 Binderftr. 12, 2 Gt. rechts, gu vermiethen.

Caftellftrage 10, 2500. 2 t., erb. reint. Arb. Schlafftelle, 9994 Shones großes Bimmer mit 1-2 Betten ju bermiethen

Drubenfir, 1, 1 rechte. Unft. Gefchaftel, erb. mobi, Bim., a. m. 2 Betten Dobbeimer-ftraße 18, Mtib. 2.

Reinl. Arbeiter erh, mobl. Sim. Dobbeimerftr, 98, 2 r. 15 Schon mobil. Bimmer fofort gu

6. Parg. Grabeuftr. 9. 9 1. Bellmundftr. 46, 1 r., exhalten 2 anft. junge Bente Roft

Mobl. Bimmer 33 gu vermiethen hermannftr. 22, 1 St. L.

21 nft. Arbeiter find. fch. Logis Moritfir. 45, 20th. 2. finfe u. rechte.

Memi, Arveiter erb. Schlaftella Sut mo. i. Bart Bim, gu verm Dranienftr, 34. 37

ein ob. einfach mobi, Bimmer billig gu verm, Rirfiftrage 11, 3, St. r.

3 auf 8. Mai oder fanter gut vermiethen. Rab. Romerberg 15, Baben.

Ediadititraße 6, Bimmer und Ruce gn bermiethen.

muner Mann ober Madchen verhalten Bouis, en mit Roft Scharnhorfiftr. 2, 4 r.

(Sint mon Bimmer binig gu bermietben Schierfteinerfir. 24. Frontipipe linte. airamftr. 1, Bart , ich, mobi. ober ipater gn berin. 1000

Möbl. Zimmer gu permuethen Walramftr. 14/16, 3.

Wellrisitraße 10, L. L. Edon moblirtes Bimmer gu

n anit. herrn mobi, Bimmer In becm

Wortnitrage 16, 1. 3 immermanner, 10, Sth. 1 1, ob. ohne Benfion an 2 anft. Beute gu vermiethen.

Laden.

cob. Wobn., puffend für Rabmaichinen u Fabrraber, Mobel, auch fur Rochgeichaft fof. g. verm

Groger Baben, für Bebensmittel Confungefch. u. bergi. febr geeignet, febr preibin. ju berm. Rleine Langgaffe 7. Rab. Lang-

Gin fi, Laben mit 2 Bim, m gut, Bage ber Stadt, per fof. ob, fp. gu verm. Rab, in ber Erv.

20 edrigftr. 10. Edhaus, ich. Laben (von zwei bie Babi) ju verm. Rau, bei Deinrich Braufe.

ilierhitetten etc.

Gine große Manf. 3 Mobeleineinf. mobl., gu verm. Berlangerte Binderfte 15, Bob. 1 &t. r. 9818 miettenfreie Manf. f. Mobe-einftellen gu bern. Bleich-ftrage 2, 2, Stod b Urnold, 8882

swei groke Sale Friedrichftr. 25, Gtb. Bart. und 1. Stod, fur jeb. Bwed, auch ale Lagerraum paffend, per 1. April gu berm. Rab. b. Mayer Baum,

berrngartenftr. 17, 2. Jabunrage 4, Arbeiteraume 3. gimei helle, mit voer ohne 3. Bim. Bobnung (1. Stod Bob.) gum 1. Juli gu verm

xxxxxxxxxx 🕉 Kapitalien. 🗯 なかりこうにからこうでき

Sypothefen: Mapital

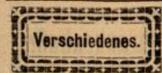
gur 1. Stelle in feber Sohe and guleiben. Raberes 9452 guleiben. Raberes Carl Götz,

Beamten-Butwe fucht ein

Darleben von 100 M. fofort. Bis gum 1. Dtt. punttiide Rudgablung geg. bobe Binf. Off. u. J. V. 900. 9971

3000 Marf

an 3. Stelle bon einem punttlichen Binegabler per fofort ober fpater gefucht. 9235 an bie Erpeb. b. Bl.



Großer Wleischabichlag Bertanie von benie ab: Br. Rinbfleifch p. Bib. 50 Bfg. Ralbfleifc

Joh. Mayerhofer, Momerberg 30.

Großer Zeifenabichlag! In w. Rernieife 1 Bib. 24 Pfg., bei 5 Pfb. 23 Pfb., In bellgelbe 1 Bfb. 29 Bfg., bei 5 Bfb. 21 Bfg. la w. Schmierieife 1 Bid. 17 Big. bei 5 Pid. 16 Pfg., dec. Schnierieife 1 Bid. 16 Pfg., dec. Schnierieife 1 Bid. 16 Pfg., dei 5 Pfd. 15 Pfg. Soda 3 Bid. 10 Big., Seisenpulver (Pater 13 u. 14 Pfg. Bebenemittel-Raufbaus,

Dotheimerftr. 72.

Bur alle Bücherfrennbe

Wither Seal September Application Barenstrasse 2 WIESBADEN

Mu. und Berfauf son alter und neuer Litteratur.

Achtung!

empfehle mein Bilfener Bier aus bem Rreugnacher Brau-baus, 1/2 Liter 12 Big. 14 Liter 18 Big und Gie gratie. Blaidenbierbanelung Gidelmann, Bellrititiage 33.

Nichts



gibt den Schuben so schönen Glanz wie Galop-Crême Pilo!

1490/66

Menstruationsstörungen.

Blutungen, Blutftodung. ichmergh. Menft nation, fow ninge Grauenleiden bebandelt Müseler, 28 esbab.n.

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed.

G. Gottwald, Goldschmied, 7 Faulbrunnenstrasse 7 Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9359

Damen-Stiefel Sobien u. Fied M. 2.

Herren-Stiefel Sobien u. Gled R. 2.50 infl. fleiner Rebenreparaturen.

Repariren u. Reinigen bon herrenfleiber ichnell, gut u. billig. Bei Beftellung, Abbolen u. Bringen innerhalb 2 Stunden gratit. (10 @rbutfen.) 8278

Firma Pius Schneider, nur Midelsberg 26.

Mibbel . Betten.

Bollftanbige Betten bon 48 90t. an, Bettjellen von 20 Mt. an, Bertifores von 35 Mt. an, 1- u. 2-thur, Rleiberichronte von 21 Mt. an. Spiegelichrante, Ruchenichrante, Nachtidrante, Tifme jeber Art pon 6 Dt. an, Spiegel u. Stuble von 3 Mt. an, compl. Einrichtungen 3n billigen Preifen. 7793

Gigene Werfftatte. Reelle Bedienung. Wilh. Mayer, 22 Marttitrage 22.

Eine Bierde

ift ein Beficht obne alle Sant-unreinigfeit und Santand-ichlage, wie Miteffer, Finnen, Fleibten, Blitten, Dant-rote z. Daber gebranden Sie nur Etedenpferd- 1164

Teerichwefel-Seife bon Bergmann & Co., Rade-beul mit echter Schubmarfe : Etedenpferb & St. 50 Bf. bei : Otto Lile, Drog., Moripht, 12. 3ob B. Billms, Michelsberg 32. Robert Cauter, Oranienftr. 50. C. Borgebl, Rheinftraße 55. Ernit Rode, Cebanplat 1. # Berling, Drog.

Maldinenfabrik Hartmann & Cie. Riederwallnf.

bat eine mechanifde Berfftart jur herftellung reip. Reparatur aller Moldinen und Maldinentbeile eingerichtet und balt fich empfohlen. Brima Arbeit w. garantirt. 1048

Oefenta Jerde, neu, weg Ranmung m. Sagres außerft billig abzugeben 9881 Dortfir. 15, Sth. B.

Raufe forimabrend getragenes Schuhwert

unb Herren:Aleider Pius Schneider, Michelberg 26. 8277 vis-à-vis der Sunagoge.



Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Edwalbacherftrage 19. Schmerglofes Obriochftechen gratis,

Herren-Zugstiefel 97. 450, 5.50. 7 — 8.— 11. to.— Herren-Schnürstiefel 20. 5.-, 6.-, 7:-, 8. - п. 10.--. Damenftiefel, Minderftiefel, Bantoffeln 2c. 8648 Große Auswahl.

Billigfte Breife. Reparatur-Wertftatte.

firma Pius Schneider, Mi neleberg 26. gegenüber ber Spuagoge.



Mancituspial 3. Ren eröffnet: Speifehaus. Guten Mittag tifch pon 50 Bfg. an. 9977

3 Mark Belohnung

bemjenigen, ber mir ben Berbleib meines Bundes angiebt, welcher mir durch herrn Schmidt, Beftendftrage 8, entlodt murde. Derfelbe ift 30-40 cm hoch, mit halb hangenden Ohren. Mussehen: Borderteil gelb und schwarz, Sinterteil noch gelb. Alter 11 Monate. Bor Anfauf wird gewarnt. Rab. Zimmermannftrage 1, Bierfeller, (Burfhardt).

Junge Dame fucht 100 Mt, ju leiben, Offerten u. A. R. 4 an die Erpes, b. Bl. 9965

A. L. 50.8 3bren Brief erft beute erholten Brief holen Gie meine Offerte unter ber Ihnen befannten Chifre

auf ber Schutenhofpoft, Antwort Debenfolder herr ober Dame gute Benfion. Familienanichluß Rab. Abeibeibftr. St. Bart. 9673 Bafrhe & 28 n. e. auch

angen Michelsberg 21, 2. L 46 zilligne, porfichtigfte Garbinenibannerei Faulbrunnenftr. 12, 2, 1, 9663

Arbeiterwasche worden und gefliett, ichnell und billig be. forgt Oranienfir. 25, D. 2 r. 9787 Bajche sum Bafden u. genomm Roonftr. 20, p. 8811

Parquetböden w. ger. u. gew., fowie alte Boben u. Treppen abgebobelt, B. Reichei, Barquest., Dortfir. 8. D. 1. 1. 9769 Diöbel merben billig auf.

Schreinerwertflatt. Empfehle meine Cigarren u. Eigaretten, Rofa Binfernello, Granten-

Die berühmt, Phrenologin beutet Ropf. u. Sandlinien. Rur für Damen, Deienenfte, 12, 1, 9-9 Uhr Abends. 2453 gründlich Rofa Schmidt. Stiftftrafte 9. 9868 Startwälche 3. Bügeln w. angen. Bellripfir. 42, D. 8 St. 82

Kaifer=Vanorama Rheinftrage 37.



Rebe Boche gwei nene Reifen Musgestellt vom 1. bis 7. Mai 1904. Gerie: I

Zehnte Reise durch TyroL Serie: II. Russisch Central-Asien.

Turkestan, Buchara etc. Taglich geöffnet ben Morgens 9 bis Abends 10 Ubr.

Beide Reifen 45 Bfg Rinber: Ben Reife 15 Big. Beibe Reifen 25 Abonnement.

Kanfgeluche

Rientabl. Hans ju faufen gefucht. Musführt, On R. H. 9627 erb. Beriag 90

bei Still, Bleichftr. 10. 9719 In- und Bertauf von ge erbaltenen Dobel Betten un fonft, Gebrauchsgegenftanben, 8801 Aug. Knapp, Moritaitr 72, 1

Flaschen merben m Faichen. und Gag. Sandlung Schwalbacherftr. 37

Herkaufe

Riteines Dans, bier am Pin. fof. 3. vert. Off. u. M 100 General-Angeiger. Die Bina heinrigisberg 4, fein. 3nftitut Bolff, mit 18 gim, mit allem Comt. b. Reupt.

Centralpeigung pe, eingeriatet, aur fofort ober fpater gu vermets ober gu bertaufen. Rab. @ beigenftr. 27. B. Sept ich. Il. Rommode, Bott-tifd, 2 Rachttifche, Runnfchrant, Tiid und Ruchenfinbi

billig gu vertaufen Roberftrafe 25, Seb. 1. Ein gut erb. Rinberbett un Roghhaarmatr, f. 6 M. g. d. Bleicint. 41, Stb. 1 1

Bill. gu verf : Eine Buchtvage. bede, Ifiamm. Berrol. fert, 1 Stehlampe, 1 eif. Walchgebti, verich, belle Sommerfleiber, ichen garnirte Damenbute bellmundftr, 39, Bob. 2 St. 13

2 ichone Ranapees bill, zu vert. Sellmunbitrafe 49, T. L

Ein Rinderwagen mit Gummirab., 1 Walchgeftell, 1 Bwergipen bill, gn vert. Rama

Wolfipit

augelaufen. in erfr. Dobbeimerftr, 98,

Ginip. Chaifengefder tillig ju vert Georg Schmibt. Bologaffe 8. Hene Beberrolle, 35 urr, Erop traft, ein Tapegierertarren a ein leichter Schreinertarren gu btte faufen, Lingobr,

Dopheimerftrage 88. Gut erh. Bweifp. Sagen 0. In vert. Narftr. 14. 7694 Cch. Daien, große Corte, P. Sch. Saien, große bert. Boberfir. 19,

Gebr. Salvverden (Selb fahret) wird an fant. Differt, unter K. 109 bamp

Berrol. Bangelampe u. ein son wneifenauftr. 14, 3, L

Mildwagen-Berdich mit Gip in gutem Buftanbe batt Moritftrage 50.

Drahtfaule (pall. t. Maunt) fofort gu verfaufen Dochftatie-14

(Bert. Rinbermagen ju verfau 997 Beff. Bioline, Manboline, fon Congertzieber billig ju perf. 9949 Rirchgaffe 49, 1.

Sadentheken, Beale, mit und ohne Schublaben 1.0 gu verf. Marftitrage 12, Stb., Berfil.

Heues Fahrrad befonberer Umftanbe megen fest billig abgugeben, Bairamftrage 82, Sof t.

in ben gelaber

enemil. per mal Molla

Des -

por 1

Rechm

ber ftab

mit S anbter hinter

laffun Die fe Milite unb S an de Dagt

1. 6 Dolge

meibu

9906 haufe ftatt:

über. ichau Ichein Born

Linbe

bring im 9 impfi årat! ferne heit

Satt HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Geichafteftelle: Mauritineftrafte &.

9tr. 105.

Donnerftag, den 5. Mai 1904.

19. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Befanntmadmna.

Die Berren Stadtverordneten merben auf Freitag, ben 6. Dlai I. 3., nachmittage 4 Uhr,

in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Sigung ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung:

1. Beratung und Fesistellung bes Rechnungenberichluge ber flöbtifchen Ordentlichen Bermaltung für bas Gratejahr 1904 ment auch bes noch nicht genehmigten Etate ber Rurpermaltung.

2. Antrag ber Ctabtverordneten Gdrober, Beg und Mollath:

Die Ctabtverordneten-Berjammlung wolle ben Magiftrat erinden, tunlichit bald Borlage gu machen megen Erbreiterung und Pflafterung ber Gleonorenftrage unter Befeitigung beren Borgarten."

(Die Antragiteller richten bie Bitte an bie Mitglieber bes Stadtverordneten Rollegiums, fich die Eleonorenjtrage por ber Ginnig angujeben).

3. Festschung bes Tarife ber Strafenbautoften für bas

Rechnungejahr 1904. eer. B. . M.

4. Desgleichen ber Ranglanichlugtoften. Ber. B.-M. 5. Bertrag mit der Gemeinde Bierftadt, ihre Berforgung mit Baffer und Gas betreffend. Ber. F.- M.

6. Austauich eines Gelandeftreifens zwifchen ber Bierftabter- und Dilbaitrage. Ber. 3.. M.

7. Gin Bejuch betr. ben Musbau ber Strafenfreugungen hinter ber Ringfirche. Ber. D .- A.

8. Bejuch bes Oberfefretars Brofmann um feine Ent-

laffung mit Rubegehalt jum 1. October 1. 3. Ber D.-A. 9. Anhörung der Stadtverordneten-Berjammlung über

bie fefte Unitellung bes Diatars Louis Embe ale Bureau-Mffiftent. 10. Gin Baudispensgefuch ber Banunternehmer Frang

und Johann Darfloff betr. Die Errichtung von Reubauten an der Maritrage, fowie ein aus Diefer Beranlaffung vom Magiftrat geftellter Antrag auf generelle Regelung ber Bau-Dispenje für Die Maritrage.

Biesbaben, ben 2. Dai 1904.

Der Borfigende ber Stadtverordneten Berfammlung.

Befannimachung.

Alle Diejenigen Berhonen, welche noch Solg in den ftabtischen Baldungen lagern haben - mit Ausnahme bes am 1. Februar b. 36. im Diftrift "D.-Gehrn" erfteigerten Dolges - werden hiermit aufgefordert, dasfelbe bei Bermoung foripolizeilicher Befreafung bis fpateftens ben 15. Dlai De. Je. abzufahren. Biesbaden, ben 30. April 1904.

45

日本

Der Magiftrat.

Betanntmachung. Die biesjährigen öffentlichen Impfungen finben im Ratbaufe Zimmer Nr. 16, nachmittags um 5 Uhr an folgenden Tagen statt: 2, 3, 4, 6, 7, 17, 18, 19, 20, 21. Wai, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 19, 20, 21, 22. September, Bur Impflinge aus infigiren Häudie Termine auf ben 23. und 24. September angesett.

Die Termine für bie Bieberimpfung werben ben betreffenben 1 Rinbern in ihren Schulen befannt gegeben.

Der Eingang jum Impflotal erfolgt burch bas Portal gegen-

Ober bem Gotel "Bum grünen Walb".

Eine Woche nach ber Impfung find die geimpften Kinder sur Brüfung des Erfolges im Impftermin borzustellen. Blach-ichau findet ebensalls nachmittags 5 Uhr statt. Die Angehörigen durfen sich erst nach Empfangnahme des Impf-

ideines aus bem Impflotal entfernen. Die Angehörigen ber Impflinge (Eltern, Pflegeeltern und Bormunber,) werben erfucht, ihre Kinber begw. Pflegebefohlenen Dunftlich nachmittags um 5 Uhr jur Impfung und Rachichau gu tingen, anbernfalls muffen bie Rinber, bei Bermeibung ber m Reichsimpigefes angebrobten Strafen, auf eigene Roften ge-

impft werben. Impfpflichtig find alle im Jahre 1903 und früher geborenen Rinder, soweit sie nicht mit Erfolg geimpft worden find ober nach arallichem Beugniß die natürlichen Blattern überstanden haben, iner biejenigen Rinber, welche in früheren Jahren wegen Krantett surudgeftellt ober ber Impfung porfdriftswidrig entgogen

Gleichzeitig moche ich barauf aufmerkfam, bag Abimpfungen bon Urm zu Arm nicht frattfinden und daß ber zur Berwendung Belangende Impfftoff aus dem fraatlichen Impfftitut zu Cassel be-

Berhaltungsvorichriften für bie Angehörigen ber Erftimpflinge, \$ 1. Aus einem Saufe, in welchem anftedenbe Krantheiten Bie Scharlach, Majern, Diphiberie, Croup, Reuchhuften, Gledhobus, rosenartige Entgundung ober die natürlichen Poden herricen, burfen die Impslinge jum allgemeinen Termine nicht getacht werden, auch haben sich Erwachsene die in solchen Saufern

bobnen, vom Impftermine fernzuhalten. § 2. Die Eltern bes Impflinges ober beren Bertreier haben dem Impfarzte vor der Ausführung der Impfung über frühere

ober noch bestehenbe Rrantheiten bes Rinbes Mittheilung gu

§ 3. Die Rinber muffen gum Impftermine mit reingewafchenem Rorper und mit reinen Rleibern gebracht merben.

§ 4. Auch nach bem Impfen ift möglichft große Reinhaltung Impflinges bie wichtigfte Bflicht. 5. Man verfäume eine tägliche forgfältige Bafchung nicht,

6. Die Nabrung bes Kinbes bleibe unveranbert. § 7. Bei günstiger Witterung barf bas Kind ins Freie ge-bracht werben. Man vermeibe im Sochsommer nur die heißesten

Tagesftunben und bie birefte Connenhipe. § 8. Die Impffiellen find mit großer Sorgfalt bor bem Aufreiben, Bertragen und bor Beschmugung gu bewahren, fie

burfen nur mit friich gereinigten Sanben berührt merben, jum Baichen ber Impfftellen barf nur reine Leinwand ober reine Batte permendet werben.

Bor Berührung mit Berfonen, welche an eiternben Beidmilren, Sautausichlägen ober Munbroje (Rotlauf) erfrantt find ift ber Impfling forgfältig su bewahren, um bie Uebertragung von Krantheitsteimen in bie Impfftellen zu verhüten, auch find bie von folden Berfonen benutten Gegenstande von bem 3mpflinge fernguhalten. Rommen unter ben Angeborigen bes 3mpflinges, welche mit ibm benfelben Sausbalt teilen, Falle von Krantbeiten obiger Urt bor, fo ift es swedmaftig, ben Rat eines Argtes

§ 9. Rach ber erfolgreichen Impfung zeigen fich bom vierten Tage ab fleine Blaschen, welche fich in ber Regel bis jum neunten Tage unter magigem Fieber bergrößern und gu erhabenen bon einem roten Entgundungshof umgebenen Schuppoden entwideln. Diefelben enthalten eine flare Fluffigfeit, welche fich am 8. Tage gu trüben beginnt. Bom gebnten bis gwölften Tage beginnen bie Boden gu einem Coorfe eingutrodnen, ber nach brei bis bier Bochen bon felbft abfallt.

Die erfolgreiche Impfung lagt Rarben von ber Grobe ber Bufteln gurud, welche minbeftens mehrere Jahre hindurch beut-

lich fichtbar bleiben. § 10. Bei regelmößigem Berlaufe ber Schuppoden ift ein Berband überfluffig, falls aber in ber nachften Umgebung berfelben eine ftarte, breite Rote entsteben follte, find talte, baufig gut wechselnbe Umichlage mit abgetochtem Waffer anguwenben; wenn bie Boden fich öffnen, ift ein reiner Berband angulegen,

Bei jeber erheblichen, nach ber Impfung entstehenben Er-frankung ift ein Arat augusiehen; ber Impfargt ist von jeber sol-chen Erfrankung, welche vor ber Nachschau ober innerhalb 14 Lagen nach berfelben eintritt, in Renntniß gu fegen.

§ 11. Un bem im Impftermine befannt gu gebenben Tage ericheinen bie Impflinge gur Rachichau. Kann ein Rind am Tage ber Rachichan wegen erheblicher Erfranfung, ober weil in bem Saufe eine anftedenbe Krantbeit berricht (§ 1) nicht in bas 3mpflotal gebracht werben, fo haben bie Eltern ober beren Bertreter biefes fpatestens am Termintage bem Impfarst anguzeigen.

Berhaltungsvorschriften für Bieberimpflinge.

12. Der Impfichein ift forgfältig aufgubenahren. 1. Mus einem Saufe, in welchem anftedenbe Rrantheiten, wie Scharlach, Majern, Diphtherie, Croup, Reuchhuften, Bledtuphus, rofenartige Entgundungen ober bie naturlichen Boden berrichen, durfen die Impflinge jum allgemeinen Termin nicht

§ 2. Die Rinber follen im Impftermine mit reiner Saut, reiner Baiche und in fauberen Rleibern ericbeinen,

8 3. Auch nach bem Impfen ist möglichst große Reinhaltung bes Impflings bie wichtigfte Bflicht,

§ 4. Die Entwidelung ber Impspusteln tritt am 3. ober 4. Tage ein und ift für gewöhnlich mit so geringen Beschwerden im Allgemeinbesinden verdunden, daß eine Bersaumnis des Schulunterrichts beshalb nicht nothwendig ist. Rur wenn ausnahmstveise Bieber eintritt, soll bas Kind zu Saufe bleiben. Stellen fich vorübergehend größere Rote und Anschwellungen der Impsitellen ein, fo find talte häufig gu wechselnbe Umichlage mit abgefochtem Baf-fer anguwenden. Die Rinber fonnen bas gewohnte Baben fortegen. Das Turnen ift vom 3. bis 12. Tage bon allen, bei benen fich Impfblattern bilben, auszufeten. Die Impfftellen fint, folange fie nicht vernarbt find, forgfältig bor Befchungung, Rragen und Stof, fowie por Reibungen burch enge Rleibung und por Drud von Augen gu haten. Insbefonbere ift ber Bertebr mit folden Berfonen, welche an eiternben Geichwuren, Sautausschlägen ober Bunbrofen (Rotlauf) leiben, und bie Benupung ber bon ihnen gebrauchten Gegenstande gu vermeiben.

§ 5. Bei jeber erheblichen, nach ber Impfung entftehenben Erfrantung, ift ein Arst sugugieben, ber Impfargt ift bon folden Erfrankungen, welche bor ber Rachschau ober innerhalb 14 Tagene nach berfelben eintritt, in Renntniß gu fegen.

§ 6. An bem im Impftermine befannt ju gebenben Tage er-icheinen bie Impflinge jur Rachichau, Kann ein Rind am Tage ber Nachschau wegen erheblicher Erfrankung, ober weil in bem Dause eine anstedende Krankheit berricht (§ 1) nicht in das Impflofal kommen, so haben die Eltern oder beren Bertretzt dieses spätestens am Termintage dem Impfarzt anzuseigen.

§ 7. Der Impsichein ist forgiältig aufzubewahren.

Wiesbaben, ben 25. April 1904. Der Polizei . Brafibent

Wirb beröffentlicht.

Der Magiftrat.

b. Gdend.

Befannimachung.

Es wird wieberbolt barauf aufmertfam gemacht, bag bas Betreten ber Wiefen nicht fratthaft ift.

Das Geldichupperional ift angewiesen worden, Uebertretungen gweds Beftrafung gur Angeige gu bringen.

Biesbaden, ben 29. April 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Bei Revifionen von Sausentwafferungs-Anlagen wurde mehrfach mahrgenommen, bag bie Wafferverichluffe unter ben Rüchenfpulfteinen, Bademannen und fonftigen Ausguffen, die fogenannten Bleifpphone, ungenugend gereinigt mei oin. Das Auffteigen ichlechter, gefundheiteichadlicher und ibeiriechender Luft aus ben in den Suphone fich anfammeln. ben, in Faulnig übergebenden Stoffen ift Die Folge hiervon.

Es wird deshalb unter Sinweis auf die Beftim: mungen des § 5 der Boligei=Berordnung bom 1. Muguft 1889, wiederholt auf die Wichtigfeit und Rothwendigs feit einer forgfältigen und regelmäßigen Reinhaltung der Bafferverichluffe unter den Spulfteinen, Bademannen und Ausguffen befonders aufmertfam gemacht.

Die Reinigung foll in ber Regel monatlich ein- bis zweimal vorgenommen und babei folgenbermagen verfahren

Rachdem man gunachft in ben Suphon von oben beißes Baffer eingegoffen hat, um die Fettanfage gu tofen, ftellt man birect unter ben Suphon einen leeren Gimer, öffnet burch Aufbreben mit einer gewöhnlichen Bange ober einem anderen geeigneten Bertzeug Die am tiefften Enbe bes Wafferverichtuffes eingebrachte Schraube und reinigt burch Die entstandene untere Deffnung, am besten mittelft einer geeigneten biegiamen Burfte mit Drahtitiel burch mehrmaliges Auswijden bie gefrummten Robre. Der Ropi ber Schranbe ift ebenfalls von Schmugbeftandtheilen gu befreien. Dierauf gießt man nach Schließung ber Schraubenöffnung eine ges nigende Menge Baffer, am beften beißes Baffer, in die Ablauföffnung des Spulfteines ober Ablaufbedens, bamit

perichluffe entfernt merben. Den Inhalt ber por ber Reinigung unter ben Bafferverichluß aufgestellten Gimer fcutte man in bas Rlofet aus. Wiesbaben, ben 3. Diai 1904.

Die etwa noch gurudgebliebenen Schmuntheile aus bem Baffer-

Ctantbauamt, Mbt. für Ranalifationemejen.

Befanntmachung.

Betr. Bahlung ber Sundefteuer für 1904.

Die hiefigen Dundebefiger werden hiermit aufgeforbert, bie Steuer fur ihre fteuerpflichtigen Bunde binnen 8 Tagen bei der ftabtifden Steuerfaffe (Bimmer 17, Rathaus) ent-richten gu wollen, widrigenfalls Beftrafung gemäß § 12 unferer Sundefteuer Ordnung vom 11. Rebruar 1895 und Beitreibung im Berwaltungs. awangsverfahren eintreten muß.

Wiesbaden, den 36. April 1904.

Der Dagiftrat. - Steuerverwaltung.

Unentgeltliche

Sprechfunde für unbenittelte Inngenkranke.

3m ftabt. Rranfenhaus findet Mittwoch und Camitag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl, Sprechftunde für unbemittelte Bungenfrante ftatt (argtt. Unterjuchung unb Beratung, Ginmeijung in die Beilftatte, Unterjuchung bes Auswuris ic).

Wiesbaden, ben 12. November 1908.

Etabt. Aranfenhaus Berwaltung. Berbingung.

Die Musführung ber Dachdederarbeiten (Biegelbedung und Solggementbach) für den Renban ber Oberreal. ichnle am Bietenring bierfelbit, foll im Bege ber öffentlichen Ausidreibung verdungen werben.

Berdingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Stadt. Bermaltungegebaube, Briedrichftrage Dr. 15, Bimmer Rr. 9, eingejeben, Die Uns geboteunterlagen, ausichlieglich Beichnungen, auch von bort gegen Baargahlung ober beftellgeldfreie Ginjendung bon 50 Big. und gwar bis jum 9. Wai b. 36, bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "D. 21. 26" verjebene Angebote find fpateftene bis

Mittwoch, ben 11. Mat 1904, Bormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt. 9950

Buidlagsfrift . 30 Tage. Biegbaben, ben 2. Mai 1904.

Stadtbanamt, Abtrilung für Dochbau.

Befanntmachung auf Grund ber Strafen Boligeis Berorbung bom 15. Ceptember 1900.

Rindern unter 10 fabren, welche fich nicht in Begleitung ermachiener Berfonen befinden, fowie Dienftboten, oder Berionen in unfauberer Rleidung ift bie Benugung ber in ben öffentlichen Unlagen und Stragen aufgeftellten Rubebanfe, welche bie Bezeichnung "Aurverwaltung" ober "Stadt Biesbaden" tragen, unterfagt.

Biesbaben, ben 2. Dai 1904.

Der Wagiftrat.

Fremden-Verzeichniss vem 4. Mai 1904. (aus amtlicher Quelle)

Aegir, Thelemannstrasse 5. Vogelsang m. Fr., Riga Sternberg, Frl., Berlin Haberland Berlin Karst Kassel, von Gilsa m. Bed., Kassel Böker, Solingen

Alleesaal, Taunustrasse 3. Wright, Wattford Blumlein Frl. Frankfurt Runge Frl., Weimar von Demandowski, Berlin Daub, Pforzheim Kjellerstedt Gefle Lundgren, Gefle von Grieshemmer, Fr., München Lange Elberfeld

Bayerischer Hof. Delaspéestrasse 4. Edith Frl. Passau Hartmann Frl., Passau Paethel, Barmen Gilnther Dresden Beker m. Fr. Bingen Weilner, Durmstadt Müller m. Fr. Darmstadt

Fuchs Köln

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Kahl Frl., Berlin Gast, Fr. m. Tocht., Berlin Banisch Frl. Karlsrube Oppenheimer Fr., Baltimore Penzig, Fr., Dresden Franke Dortmund Schnurbeque-Boeye Nunspect Remy m. Fr., Koblenz Strabel, Fr. m. Tocht., Dresden

Block, Wilhelmstrasse 54. Michaelsen m. Fr. Kopenhagen Namslau Berlin Reimann, Fr., Berlin Reimann Gr.Lichterfelde Feissner Amsterdam Schmidt m. Fr., Amsterdam Schwartz, Rheine

Zwei Böcke, Rämergasse 12. Eckbardt, Frankfurt Schneevogl Magdeburg Friese, Frl., Königsberg Loescher Hannover Wachtel m. Fr., Bamber Hoffmann Stettin

Hotel Buchmann, Saalgasse 34. Lundeberg, Jängköfung Goldenring m. Fr., Berlin Heimerle, Pforzheim Brecht, Berlin Reis Mannheim Freitag, Bamberg Karngoth, Warschau Dichl, Mentone Poppe m. Bed. Charlottenburg Hauer, Aachen Ostermann sr., Nordhausen Birich Frankfurt

Dahtheim, Taunusstrasse 15. Schwendinsky Frl., Liegnitz Langguth, Gemünd Goepel Fr. m. Tocht. Hamburg Daubenspeck, Fr. m. Tocht.,

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Müllenhoff, Frl. Kiel Fenger Wismar Müller, Wismar Franken, Fr., Bingen

Binhorn, Marktstrasse 30. Riegel Augsburg Foerster Kreuznach Ruess, Stuttgart Wagner, Idstein Mühlinghaus Fürth König, Krefeld

Eisenbahn-Hotel,

Rheinstrasse 17. Kühe, Manusbach Baldes, Saarbrücken Groll Nienburg Phneikerath, Broth Moreth, Paris Berndt, Paris Heasdörfer Würzburg Becker, Fr., Neuwied Leyers Aachen Richter, Leipzig Sessons Bonn Sagebaum Frl., Calle Sauerhöfer, Walsheim Loy, Doskoop Hennerich, Fri., Immendorf Samary, Vallendar Pick Koblenz

Englischer Hot Kranzplatz, 11. Müller Fr. M.Gladbach de Icaza, Fr. m. Bed., Paris Kohlhaas, Mayen Westhoff Fr. Bochum Janson m. Tocht., Stockholm Ekström Frl., Floda

Erbpring, Mauritiusplatz L. Back, Blessenbach Pauly Hirschhausen Krempler Hanau Fastadig, Westerburg Hamnech, Mannheim Cabeth m. Fr., Lentershausen Richter, Spandau

Vulpius, Eisenach Schaefer, Witzenhausen Stritzel Frl., Tirschenreuth Ruckert m. Fr. Herborn Michel, Frankfurt Backhaus, Frankfurt Mohr, Frankfurt Keller Frankfurt Mühlbacher, Frankfurt Rupkins, Frankfurt Kramb, Frankfurt (a) in (8) Kuhn Frankfurt Ebbreche, Frankfurt Serth, Frankfurt Holighaus, Eiershausen Burmester Hamburg Wagner, Dauborn Renkel, Frankfurt Michel Königsberg Bender, Frankfurt

ser. 100.

Hotel Fuhr. Geisabergstrasse 3. Müller, Freiburg Kaiser, Fr. Bad Wildungen Knauler Berlin Brautigam Meiningen Baumann m. Fr., Schleitz Papelmann Fr. m. Tocht., Petersburg Kühma m. Fr., Kassel Bonicke, Kassel Triebel m. Fr., Stuttgart Briart, Fr. Frankfurt Kobylinska Fr., Lodz

Dr. Gierlich's Kurhaus, Leberberg I. von Buchholz, Fr., Berlin von Buchholz Berlin

Müller Spandau Grüner Wald,

Marktstrasse. Gebhardt, Berlin Stomps, Berlin Mattsson, Stockholm Ochs Arnstadt Eckendal, Stockholm Grebe, Berlin Silbermann m. Fr., Berlin Fohlender Berlin Gottschalk, Berlin Remy, Berlin Necker, Berlin Marcus Berlin Flucht Elberfeld Kempf, Germersheim Sternheimer, Hanau Pfeiffer Karlsruhe Krapp, Karlsruhe Karrer, Karlsruhe Eberhardt, Karlsruhe Koch Karlsruhe Dabe, Karlsruhe Piefer, Karlsruhe Weiss, Karlsruhe Weiss Fabrikant, Karlsruhe Pfeiffer Karlsruhe Roth, Karlsruhe Christ, Karlsruhe Bach Karlsruhe Fritsch m. Fr., Oberstein van Dorp, Pforzheim Unverferth, Pforzheim Petzinger Pirmasens Flucht, Solingen Kroek, Lüttich Bernhardt Stuttgart Silberstein, Berlin Blitz, Berlin Marcus, Berlin Behrens Berlin Bunzel Berlin Ulrich, Berlin Hirch, Chemnitz Reiss, Halle Prediger Hamburg Marcus, Köln Cohen m. Fr., Lüdenscheid Klein, Sebnitz Hoffmann Steglitz Witte m. Fr., Wetzlar Reisser, Wörstadt Keller, Zwickau

Hahn, Spiegelgasse 15. Brauer m. Fr., Blankenese

m. Fam. Zwickau

Happel, Schillerplatz 4. Leuschner, Berlin Häuser m. Fr., Wien Kern m. Bruder, München Rauch m, Fr. Aschaffenburg Jäger, Karlsruhe Franke, Limburg Beker, Dresden Weil Frankfurt Stöhr m. Schwester, Nürnberg Mehl, Nürnberg

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Meyer m. Fr. u. Bed., Berlin

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Schurtz m. Fr. Philadelphia Schallehn, Stettin Spinn, Fr. Oberholtendorf Adamson London Drake Fr., London Suffield Moog Fr., London Monbray, London Kopp, Frankfurt

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. Hönigs, Bendorf Mayer, Bingen Kluge Falkenhain Grimm, Genf

(Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Ruys m. Bed. Rotterdam Wolff, Berlin Cahn m. Fam. u. Bed., Newyork Tuchmann, Fr m. Gesellsch., Nürnberg Batky, Merane Schnell m. Fr. Stockholm Heinzel von Hohenfels Fr ... Lodz Reichel, 2 Frl., Lodz Boske Frl, Lodz Blumenthal Fr., Frankfurt Goldschmidt Berlin Henle, Fr., Frankfurt Tauchert m. Fr. Berlin Langenbach, Fr., Worms

Kaiserhof

Frankau Fr., London Riechers m. Fr. Hamburg Goldene Kette, Langgasse 51-53. Stöckl, m. Fr., Dresden Aulmann Fr., Holzbausen Backhaus Frl. Koblenz Wagner Unterliederbach

Dannenbaum, m. Fam. Berlin

Settheimer Frl., Frankfurt Gernsheim m. Fr., Worms

Blumfeld m. Fam., London

Kranz, Langgasse 50. Eklof Fr. m. Tocht., Helsingfors

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Skalla Fr., Lattowitz Weissenberg, Fr., Kattowitz Ohlenschläger Breslau Treutler m. Fam. Kunzendorf

Hotel Lloyd. Nerostrasse 2. Hofmann Frankfurt Obst, Frankfurt Eisenschmidt, Oberstein Lauterbach, Frankfurt Wüst Frankfurt

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Lauer, Paris Trumpf, Altenburg Andernach, Berlin Kronheim Berlin Wolff m. Fr., Breslau Thruff, Darmstadt Pareus, Darmstadt Leuthäuser Düsseldorf Wicküler, Elberfeld Uhlhorn, m. Fr., Elberfeld Burmeister Hamburg Lauer Frankfurt Schmitz, Köln Gartzen m. Fr. u. Bed., Köln Barth, Mannheim Merian, Neumühl Krauschaar Neumühl Stage m. Fr., Strassburg Jakob, Valparaiso

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Boege, Freiburg

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. von Schlieffen Berlin Meyer, m. Tocht., Prankfurt Schuchard, Fr. Berlin Brandt Magdeburg von Hahnke m. Bed., Berlin Uphues, Berlin Rubensen m. Fr., Stockholm Morian Neumühl von Windheim m. Fr., Kassel Sacks, Fr., Berlin Seliger m. Fr. Berlin Lueg Düsseldorf Strumphler m. Fr., Amsterdam Stalker m. Fr., Newyork Zander, Stettin Glade Hamburg

National, Taunusstrasse 21. Rosenow, Berlin Eckstrom Frl., Flods Mc. Condo m. Fr. Dublin Savornin, Nizza

Nerothal (Kuranstalt), Nerothal 18. Hilder, Berlin Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Köhler, Dresden Adler Frankfurt Bökamp, Soest Wachendorff, Hahn Winter, Selters Kappel Michelbach von Berger, Berlin von der Heyd, Dortmund Scheuenbroich m. Fr., Bonn Thies Dresden

Hartmann, Kaiserslautern Schneider, Berlin Oranien, Bierstadterstrasse 2. Strumphler m. Fr. Amsterdam Winterstein, Frl., Leipzig Honigmann Fr., Aachen von Papandopulo Honnef

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Kayser Regensburg Fischer, Regensburg Herzau, Langensalza

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5. Leonhard, Villmar

Promenade-Hotel Wilhlmstrasse 24. von Sydon Fr. m. Ges., Berlin

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Klapproth, Weissenfels Andrée, Michelbach Melsheimer Oberstein von Fransecky, Fr., Frankfurt Klein m. Fr., Bakenfeld Schmidt Steckenroth Fischer Frl., Schlangenbad Schlifer, Bischhausen Vilbach, Hannover Liremer Essen

Quellenhof, Nerostrasse 11. Jensen, Frl. Düsseldorf Beker Frl., Bad Nauheim Platzer Krefeld

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Meyer Fr., Locarno Bardach, Bad Kreuznach Freiin von Cotzhausen Frl., Neuwied Todd m. Fr., London Sytthoff Fr. m. Tocht., Hang von Uechtritz Oldenburg

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Maier m. Fr., Frankfurt Köhler m. Fr., Poessneck Pollack m. Fr., Landau Schmidt m Fr. Mainz Oswald, Fr., Berlin

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Schreider Frl., Heidelberg Tackson Frl. Leeds Weidlich Stuttgart Klotz, Köln Wittkowsky, Stettin Hughes Fr. m. Sohn, Liverpoot Wenzel Düren Gray, 2 Frl., London Bodde Fr., Haag Leyers Aachen Thiele Berlin van Kempe, m. Fr., Bussum Stramm m. Fr., Koply Schreiber m. Fr. Köln

Hotel zum Rheinstein, Taunusstrasse 43. Seigle, Stuttgart

Hotel Ries, Kransplatz. Lilienfeld Fr, Ihrowica Naumann, Brebach Hanebeek, Dortmund Pfaff m. Fr. Zschepen Mayer, Mannheim Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Eberle, m. Fr., Gossau Nagel Frl. Eisenach Gerber Fr., Ober Marxloh

Lomerbad. Kochbrunnenplatz 3. Jünger Leipzig Wiens, Hannover George Fr., Breslau Meyenburg Frl., Berlin Sohst m. Fr. Kel

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Oelssner Leipzig Wieland Ulm Prinz Emanuel zu Salm Salm m. Bed., Potsdam Penzin, Fr. Dresden Sperling Frl. Dresden Hochschild m. Gesellsch. u. Bed., Schweden

Ribbert, Fr. Düsseldorf Ribbert Fr., Düsseldorf Ribbert Fr. Köln Halvorsen m. Fam. Christiania Meyer, Ludwigsburg

Goldenes Ross, Goldgasse 7. Stiefel Frl., Regensburg Schick Regensburg

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. de Vlaming Frl. Amsterdam Krewel Fr., Neuenahr Wuppermann, Schlebusch Bagge Frl. Dresden Scharff, Dresden von Seckendorff Wien

Russischer Hof. Geisbergstrasse 4. Schultz, m. Fr., Köln Schiering m. Fr. Schwerin Dick Fr. Frankfurt Hellermann Jena Zwarg Frl, Berlin Gadabusch, Frl. Reichenberg

Savoy-Hotel, Bürenstrasse 13. Ettinger m. Fam. Russland

Schützenhof. Schützenhofstrasse 4. Lehsten m. Fr. u. Schwester

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. Schwerin Maurer, Starnberg Scharhag, Frankfurt von Unhtick Oldenburg Kobbe Stuttgart

Spiegel, Kranzplatz 16. Fahlström, 2 Frl., Stockholm Westberg Frl. Stockholm Hahn Frl. Hannover Falckenberg, Berlin Meitzner m. Fam., Zwickau Muus m. Fr. Odense Wolf Kemmlitz Hofmann, Hamburg Stern, Fr. Hamburg Eifler Iserlohn

Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 28. Jols, Berlin Flegel Frl., Eidorf Haupt Berlin

Brauns m. Fr. Bremerhaven

Tannhiuser. Bahnhofstrasse & Jünger Leipzig Pletz, Giessen Fuchs, Kempfeld Wolf Hahn Wurm m. Fr. Siegen Metzler, Davos Rody, Koblenz Bieber Düsseldorf Roth Münster Schanck Dresden Rohr, Frankfurt Feyerabend, Berlin Loos Schierstein

Nichtamtlicher Theil.

Bergeichnie

der in der Beit vom 19. bis einschließlich 30. April 1904 bei der Roniglichen Boligei-Direttion angemelbeten gund gegenftanbe.

Gefunden: 1 Baar Damen-Glacebandidube, 1 Zaiden meffer, 1 Portemonnale mit Inhalt, 1 Anhangetafchen mi Juhalt, 1 Korallenhalsfette, 1 Ropififfenübergug, 1 Obering Diverie Wegenfiande (in Papier eingewidelt) wie Teile to Schmudfachen pp. und bares Geld, 1 Spagierftod, 2 Regen fdirme, 1 Geldborje mit Inhalt. Bugelaufen: 6 Sunde.

Bugefiogen: 3 Manarienvogel. Ronigl. Polizei Direftion, Bieebaben

Befanntmachung.

Die Termine gur Brufung über die Befähigung jun Betriebe des Sufbeichlaggemerbes find für bas 2. Bienel jahr bes Jahres 1904 wie folgt teftgefest :

. . . auf ben 28. Mai 1904. in Dies Melbungen gur Brufung find unter Ginfendung :

1. des Geburtsicheines,

1. etwaiger Beugniffe fiber die erlangte tednifche Mesbildung,

3. einer Erffarung darüber, ob und bejabendenfalls wann und mo ber fich Melbende icon einmal erfolglos einer hufichmiedeprufung fich unterzogen hat und wie lange er nach diefem Beitpunfte - was durch Beugniffe natjumeifen ift - berufemagig tati: gewesen ift, 4. ber Brufungsgebuhr von 10 Mart nebft 5 Bf. Bob.

beftellgelb an ben am Ort ber Briffing wohnenden Roniglichen Rreistierargt, in Biesbaden an den Roniglichen Departementstierart Dr. Augstein, welcher ber Borfigende der Brufung fommiffion ift, gu richten.

Die Brufungsordnung für Suffdmiede ift im Re gierungs Amteblatt von 1385 S. 60/63 und im Frant-furter Amteblatt besfelben Jahres S. 58/59, die Er weiterung bes § 3 berfelben im Regierungs-Amteblatt von 1894 G. 260 und von 1896 G. 151, fowie im Frank furter Umtsblatt von 1894 G. 266/67 und von 1896 S. 195 abgebrudt.

Biesbaden, den 15 April 1904.

Der Regierungs-Brafident. In Bertr. : geg. Pfeffer von Calomon.

Bird beröffentlicht. Biesbaden, den 30. April 1904.

77

Der Poligei-Brafident: D. Schend.

Connenberg.

Befanntmachung.
3medis Fortführung ber Gasleitung Bleiben die Bierftadterftrage und die Rüchlgaffe vom 2. Mai L. 3. ab bis auf Beiteres polizeilich gefperrt. Connenberg, 29: April 1904.

Die Ortspolizeibehörde: Somidt Burgermeiftet. Welds Till er

Ter Ter

e medien, dann odlefen sile and midt extanden; dan die se doritter (doritte) geigen derskiel, eine Beforedung in der angelebenften geitheitt der Bestoan Ser Stimter nar edach sen

Befanntmadjung.

Die Lieferung des Bedaries an I. Qualitat Ruftohlen in Gaden und Betroleum für das Rechnungs jahr 1904 joll im Gubmiffionewege vergeben werden.

Boftmäßig verichloffene Offerten beliebe man . bis ipateftens jum 7. Dai L. 38., Rachmittags 5 Uhr, bet hiefiger Bürgermeifterei angubringen.

Die Unlieferung bat nach Bedarf an bie von bem Unterzeichneten anzugebenden Stellen loco Connenberg 32 erfolgen. Sonnenberg, ben 29. April 1904.

9937

Der Gemeindeporitand: Schmidt, Burgermeifter.

Um den gu Unfang und am Schluffe jedes Monats fich ftart brangenden Berfebr bei ber Raffauifchen Epartaffe behnis Anlage und Rudnahme von Sparei lagen thunlichft gu bertheilen, wird uniere biefige Sanbi taffe - Abtheilung für Anlage und Rudnahme von Epat einlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat vom 1. bis einicht. 5. und vom 25. bis Monatoichlug - die Sonn und Beiertagen ausgenommen - auch Rachmittags von 3 bie 5 Uhr fur den borbezeichneten Weichaftsberfebr ge

Bicobaben ben 22. September 1902. Direttion ber Raffanifden Canbesbanf. Refiler.

